Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Weber

Täglich frisch und fein...

...ab 06.00 Uhr!

Gipfel Zeitung

Heute auf S. 18/19
Wissenschaftliches Gipfel-Forum

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

BECK Hitz Café, Bistro, Bäckerei, Konditorei

jeden Sonntag
Brunch
à Discretion
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

MINELLI
KUNSTSCHLOSSEREI

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch

Neue Kunst- und Kulturplattform in Klosters

Am Mittwoch haben Heinz Brand (Vize) und Rolf Theiler (Präsident) über die neu gegründete Stiftung in Klosters orientiert. ***Bericht auf Seite 2***

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

pizzadatoni.ch
do kasch di beschti Pizza ha!

Herzliche Einladung zur Eröffnung von
Atelier ARKASIA Malkurse & Bilder
5.+6. April 2019 jeweils von **15:00–20:00 Uhr**
Mühlestrasse 1, 7260 Davos Dorf
Daniela Glauser 079 683 11 20 www.arkasia.ch

KESSLER'S ★★★ DAVOS KLOSTERS RESTAURANT KULM HOTEL WOLFGANG
Nach der Abfahrt vom Parsenngebiet ein feines *Zvieri-Plättli* im Kulm.
365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07
www.hochdrei.ch

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen
Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand
Umbauspezialist
JÄGLI & SCHNEIDER Tel. 081 413 55 51 www.jaegli-schneider.ch
gips_team gmbh Tel. 081 413 66 66 www.gips-team.ch
morandi plattenbeläge gmbh Tel. 081 413 63 47 www.morandiplatten.ch
Die Spezialisten

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG mk KUNZ AG
MIT ALLEN WASSERN GEWASCHEN!
BEI DER KREATION VON BADWELTEN, NEU- UND UMBAUTEN UND INDUSTRIEANLAGEN.
WEITERE INFOS UNTER WWW.KUNZ.CH
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00
Neu: Annahmestelle auch bei der DROPA Klosters Platz
Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

KLOSTERS ARENA RESTAURANT
Jeden Tag
ab 8:30 Uhr geöffnet
Hausmannskost
wie bei Mutter
Gutbürgerlich – einfach gut
Sonnenterrasse - Indoor
Kinderspielraum
Montag bis Freitag
Mittags-Menü
Doggilochstr. 51, Klosters
+41 81 410 21 41
info@restaurant-sportzentrum.ch

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

Padrino
Ristorante Italiano - Bar - Pizzeria
Seit 1980 - erste Pizzeria in Davos
Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95
Bekannt für die besten Pizzas in town u.a.
Antonio Legrottaglie und Team

In Klosters entsteht eine neue Kunst- und Kulturplattform

Die neu gegründete Stiftung «Kunst & Musik, Klosters» möchte den Standort Klosters mit anspruchsvollen kulturellen Programmen bereichern und damit die Ausstrahlung der Destination langfristig vergrössern. Geplant sind Angebote auf höchstem Niveau in den Bereichen Kunst und Musik. Startpunkt bilden die klassischen Sommerkonzerte vom 26. Juli bis 4. August, die neu unter dem Titel «Klosters Music» stattfinden.

«Gemeinsam mit regionalen Leistungsträgern wollen wir ein Angebot schaffen, das die Bevölkerung, die Zweitwohnungsbesitzer und die Gäste aus nah und fern begeistert und Klosters nachhaltig befruchtet», erläuterte Rolf Theiler, Präsident der neuen Stiftung an der Präsentation der neuen Organisation am Mittwoch. «Unsere neue Organisation ist bereits breit verankert und wird zukünftig in den Bereichen Kunst und Musik verschiedentlich Akzente setzen.»

Ihren Ursprung hat die neue Stiftung in den beliebten klassischen Konzerten, die seit 2017 in Klosters stattfinden. **David Whelton,** der künstlerische Leiter, war nicht mehr bereit, mit der bisherigen Struktur, die allein auf einem Verein basierte, weiterzuarbeiten. Dies insbesondere aufgrund des grossen finanziellen Risikos. Er wandte sich an **Franziska Saager**, die in Klosters schon verschiedene Konzerte gesponsert hatte. Gemeinsam entwickelten sie die Idee, dass eine gemeinnützige Stiftung, die einer staatlichen Aufsicht untersteht, die geeignete Struktur für ein solches Vorhaben darstellen würde. Gleichzeitig wurde ein Professionalisierungsprozess eingeleitet, um die kulturellen Angebote langfristig zu sichern. Daraus resultierte eine klare Positionierung, die zukünftige Strategie und die neue Organisationsstruktur, die aus der Stiftung, einem Beirat und einem Förderverein besteht. Verschiedene Personen aus Klosters und solche, die eine enge Beziehung zu Klosters haben, arbeiten unentgeltlich im Stiftungsrat der «Stiftung Kunst und Musik, Klosters» mit. Sie und weitere Personen haben der Stiftung bereits erhebliche Mittel zur Verfügung gestellt.

Der diesjährige Höhepunkt sind denn auch die **Sommerkonzerte, die vom 26. Juli bis 4. August unter dem Titel «Klosters Music» an verschiedenen Spielorten in Klosters stattfinden**. «Ich bin sehr glücklich, sowohl bekannte als auch neue Künstlerinnen und Künstler präsentieren zu können», sagt David Whelton, der künstlerische Leiter. Wie im Vorjahr werden Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Violinist Christian Tetzlaff sowie Maurice Steger konzertieren. Als weiterer Höhepunkt spielt der weltberühmte Pianist Sir András Schiff das monumentale Rezital «Das Wohltemperierte Klavier» Buch 1 von Johann Sebastian Bach. Weitere Künstler wie das Modigliani Quartett, Steven Isserlis, das Janoska Ensemble, I Barocchisti und Diego Fasolis werden ebenfalls in Klosters zu erleben sein.

Im Atelier des Klosterser Bildhauers Christian Bolt kommt es am 27. Juli zu einer Première mit dem österreichischen Komponisten Wolfgang-Michael Bauer. Im neuen Format «Form und Klang – ein Gesprächskonzert» geben die beiden Künstler Einblick in den Schöpfungsprozess und schaffen Querverbindungen zwischen Malerei, Bildhauerei und der Musik. Darüber hinaus wagt sich «Klosters Music» erstmals auf den Berg: Auf der Seebühne am Öpfelsee auf Madrisa sind am 28. Juli der südafrikanische Jazztrompeter Ian Smith und seine Band Virtual Jazz Reality zu Gast. Rolf Theiler erklärt: «Unser Kern ist die klassische Musik. Mittelfristig möchten wir auch weitere Stile präsentieren und lassen diese Ideen ein erstes Mal in das Programm einfliessen.»

Die operative Umsetzung der Sommerkonzerte liegt neu in den Händen der neuen **Geschäftsführerin Franziska von Arb**. Die studierte Violinistin war von 2013 bis 2018 als operative Leiterin und Mitglied der Geschäftsleitung beim Menuhin Festival in Gstaad tätig. «Ich freue mich sehr auf die spannende Herausforderung, diese junge Organisation mitzuentwickeln und gemeinsam mit dem Stiftungsrat und der künstlerischen Leitung die klassischen Sommerkonzerte zu realisieren.»

Das detaillierte Programm von «Klosters Music» wird am 7. Mai bekanntgegeben, am selben Tag startet auch der Kartenvorverkauf. **www.klosters-music.ch**

Die neue Organisation «Kunst & Musik, Klosters»: Rolf Theiler, Präsident, Klosters; Heinz Brand, Vize-Präsident, Klosters; Christian Bolt, Klosters; Charles Depasse, London/Klosters; Franziska Jelena Saager, Zürich/Klosters; Gloria Theiler, Klosters; Reinhard Winkler, Klosters

Die Gipfel Zeitung auch auf Facebook

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie neu auf
www.facebook.com/gipfel-zytig

Swiss Alp News

Neu bei Swiss Alp Fantasy
Promenade 79, Davos Platz

täglich von 10:00 – 11:30
und 14:00 – 18:30
Samstags 10:00 – 17:00

FRANKE
Coffee Systems
Ihr Partner für professionelle Gastro Kaffeemaschinen.
Verkauf und Beratung: M. Miller
Tel. 079 201 41 17, www.franke.com

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • **Fax** 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,18:00

Galaabend 2019

Jugendmusik & Musikgesellschaft Jenaz

Freitag, 5. und Samstag, 6. April, MZH im Feld, Jenaz
Türöffnung 19:15 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr

Direktion: Susanne Rechsteiner / Simon Bühler
Tanz mit Lenglerkapellä am Freitag u. Schanffiger Mix am Samstag

Reservationen: 081 332 32 00 oder reservation@mgjenaz.ch
weitere Infos: www.galaabend.ch

Einladung zur öffentlichen Veranstaltung
Montag 15.4.2019, 19.30 Uhr
Aula SAMD, Davos

moderierte kontradiktorische Diskussion
Revision EU-Waffenrecht - Entwaffnung der (Sport-)Schützen und Jäger?

mit
Nationalrat Heinz Brand & Carl Frischknecht, Präsident Bündner Schiesssportverband BSV (Contra), Nationalrat Duri Campell & Grossrat Philipp Wilhelm (Pro). Moderation Grossrätin Valérie Favre Accola.

Schiess Sport Davos
Schützenverein Monstein
SVP Davos

PH-Services

- Handwerkerarbeiten
- Geschäftsunterlagen
- Messer Unikate
- Möbelmontage
- Entsorgung
- Webdesign

Tel. +41 79 799 19 58
kontakt@ph-services.ch
www:ph-services.ch
www:messer-unikate.ch

BIKE & AUTO

Frühlings-Ausstellung

Samstag + Sonntag
6./7. April 2019
10 - 17 Uhr

Beat Metz
Talstr. 28, 7270 Davos Platz
Telefon: 081 413 51 32
kontakt@metzdavos.ch
www.metzdavos.ch

Metz
2RADFACHGESCHÄFT
DAVOS

AUTO GRUBER PROCAR DAVOS
30 JAHRE

Prättigauerstrasse 12
7265 Davos Wolfgang
Tel. 081 410 13 13
mail@procardavos.ch
www.procardavos.ch

Für Schweizer Ansprüche
Mercedes-Benz C-Klasse «Swiss Star» ab CHF 299.– /Mt.

40 1979 – 2019 SUBARU SWITZERLAND

SCOTT GIANT CRESTA SEIT 1898

Mercedes-Benz

SUBARU
Confidence in Motion

★ BIKESHOW ★ ★ AUTOSHOW ★ WETTBEWERB ★ SONDERAKTIONEN ★

Einstimmige Ja-Parole zu STAF

Der Kantonalvorstand des Bündner Gewerbeverbandes hat einstimmig die Ja-Parole zur Steuervorlage und AHV-Finanzierung beschlossen.

Die Steuervorlage und die AHV-Finanzierung (STAF; vormals Steuervorlage 17) ist für den Bündner Gewerbeverband (BGV) ein Kompromiss, der die wirtschaftliche Position der Schweiz im internationalen Standortwettbewerb stärkt. Der BGV empfiehlt den Stimmberechtigten, am 19. Mai ein Ja zum Bundesgesetz über die Steuerreform und AHV-Finanzierung in die Urne einzulegen und somit dem Referendum eine Absage zu erteilen. Die STAF findet ausgewogene Antworten für die notwendigen Anpassungen am Schweizer Steuersystem und schafft ein neu-es, international akzeptiertes System mit gleich langen Spiessen für alle Unternehmen. Sie gewährt den Kantonen grosse finanzielle und steuerliche Autonomie. So kann der Kanton Graubünden eine auf seine spezifischen Bedürfnisse ausgerichtete kantonale Umsetzung in Angriff nehmen. Die Vorlage bringt die Schweiz bei der Altersvorsorge und der Firmenbesteue-rung endlich einen Schritt vorwärts.

Den Gegnern der Steuerreform wurde durch eine Zusatzfinanzierung der AHV von rund 2 Milli-arden als sozialer Ausgleich für mögliche Steuerausfälle Rechnung getragen. Diese Verbindung der Steuervorlage mit der AHV Finanzierung empfindet der Kantonalvorstand des BGV als staatspolitisch fragwürdig, aber nach der gescheiterten USR III Abstimmung ist sie der einzig gangbare Weg. Die Steuerreform schafft mit einem international anerkannten Steuersystem endlich Rechtssicherheit.

Ein Schandfleck für den Kanton

Diese brutale, unsinnige Jagd in den Wintermonaten bringt nicht nur die Jäger in Verruf, sie ist auch ein Schandfleck für den Kanton! Das darf einfach nicht sein! Es widerspricht zudem allen Regeln, dass die Ruhezeit eingehalten werden muss, und die Begehung dieser Zonen verboten ist. Die Argumentation der Befürworter dieser Schlächterei verfängt nicht.Es kann durchaus durch die Hochjagd geregelt werden, doch es fehlt der Wille dazu!

Ganz ähnlich empfinde ich das Fütterungsverbot der Wildtiere im strengen Winter. Auch hier ist diese Argumentation absurd: Die Tiere sind doch nicht verrückt und kämpfen sich im Hochwinter von Österreich ins Prättigau, um Futter zu finden! Ausserdem gab es keinen Nachweis von Tuberkulose im Grenzgebiet zur Schweiz. Dagegen machte früher doch die Idee der Futterkrippe abseits der Siedlungen Sinn, es hielt die Tiere ab, durch die Dörfer zu streifen. Seitdem ist das Gegenteil der Fall. Also mehr Stress, ein ruheloser Kraftakt ikm Winter ohne Erfolg. Dazu diese Busse von unglaiublichen 20 000 Franken bei Übertretung des Fütterungsverbotes: Klar ein «Schwerverbrechen»! Das ist einmalig in Graubünden!

Da fragt man sich schon, was ist eigentlich los bei den Regierenden, die solches bestimmen? Wo bleibt da der Respekt vor den Tieren? Gibt es noch so etwas wie Empathie für die Wildtiere? In diesen Kreisen sehe ich das nicht!

Margrit Brun, Fanas

Die Initiative für die Abschaffung der Sonderjagd verdient Anerkennung

Liebe Stimmberechtigte, es ist mir ein grosses Anliegen, meine Meinung über die Sonderjagd und über die Wildfütterung mitzuteilen.

Seit Jahren wird für die Abschaffung der Sonderjagd (Nachjagd) gekämpft. Leider hatte der Kanton bis anhin kein Verständnis für diesen Kampf und nun für die Initiative. Am 19. Mai hat die Bevölkerung Graubündens nun die Möglichkeit, den uneinsichtigen Personen in Chur einen Denkzettel zu verpassen. Und dies mit einem Ja für die Abschaffung der unnötigen Sonderjagd.

Es kann und darf doch nicht sein, wenn das Wild nach der Hochjagd im September sich in die Wintereinstände begibt, dass es im November/Dezember erneut bejagt und gestresst wird. Es ist uns ja allen klar, dass die Wildtiere besser durch den Winter kämen, wenn sie in dieser Zeit nicht unnötig durch die Wälder getrieben würden.

Es ist ein elendes Bild, dass auf der Nachjagd nicht nur schwache Tiere erlegt weden, sondern alles, was vor den Lauf kommt und erlaubt ist. Es wird auf sehr grosse Distanzen geschossen, demzufolge wird auch viel Wild verfehlt und angeschossen. Eine Nachsuche mit dem Hund wird oft nicht unternommen, da der Jäger sich bewusst ist, dass sein Schuss viel zu weit war, und es zu einer Verzeigung käme. Leider habe ich schon öfters Hirschkühe und deren Kälber nach der Sonderjagd verendet aufgefunden. Es gibt viele Gründe, dass wir ein Ja zur Abschaffung der Sonderjagd in die Urne legen.

Was die Wildfütterung im Winter betrifft, bin ich als überzeugter Jäger sicher, dass mein Vorgehen richtig ist. Ich wohne im Flüelatal und beschäftige mich jeden Tag mit dem Wild, im Gegensatz zu den Sessel-Hockern in Chur. Vor einigen Jahren wurden an der Flüelapass-Strasse wöchentlich Hirche und Rehe angefahren. Sie mussten vom Wildhüter erlegt werden. Das war für mich nicht mehr tragbar, und ich entschloss mich, eine Wildfütterung am Rande der Wildruhezone vorzunehmen. Das Wild weiss ganz klar, wo es etwas in den Magen bekommt. Die Tiere finden den Weg täglich auf der gleichen Route bis zur Futterstelle. Die Tiere haben keinen Stress und halten sich ruhig im Bereich der Futterstelle auf. Seit meiner Fütterung sind praktisch keine Tiere mehr auf der Strasse angefahren worden. Dies kann die Wildhut bestätigen.

Im Winter 2017/18 wurde ich aufgefordert, die Fütterung zu unterlassen. Sogar mit hohen Bussen und Gefängnis wurde mir gedroht. Ich habe mich trotz Androhungen entschlossen, die Fütterung bis April durchzuziehen. Ende Januar 2018, nach grossem Schneefall, wurde die Fütterung freigegeben. Der Kanton stellte Heu zur Verfügung. Das Fernsehen hat mich aufgesucht und einen Bericht in der «Rundschau» ausgestrahlt. Das Echo war gross und hat mich zur weiteren Fütterung beflügelt.

Im Winter 2018/19, nach erneuten Drohungen und Verzeigungen durch den Kanton, habe ich mich anfänglich entschlossen, die Fütterung zu unterlassen. Doch merkte ich schnell, dass die Tiere die Futterstelle aufsuchten und sie nicht fanden. Es kam dann der grosse Schneefall, und die Tiere standen bis zum Hals im Schnee. Nach einem Gespräch mit der Wildhut für eine sofortige Fütterung stiess ich auf taube Ohren. Gegen jegliche Verwarnung entschloss ich mich, die Fütterung sofort wieder aufzunehmen.

Dass das Wild Schäden im Wald verursacht, ist nur die Meinung vom Forst- und Jagd-Inspektorat. Würden sich die Tiere an den Bäumen ernähren können, wäre eine Fütterung gar nicht nötig. Hirsche und Rehe tragen viel zur Verjüngung des Waldes bei.

Christian Stiffler, Bedra, Flüelatal

Regulierungsbremse ist eine Scheinlösung

Kürzlich hat auch der Ständerat der Motion «Mit einer Regulierungsbremse den Anstieg der Regulierungskosten eindämmen» angenommen. Ziel ist es, den Regulierungswahn der letzten Jahrzehnte zu stoppen und damit Unternehmen vor zusätzlichen Kosten – verursacht durch neue Gesetze – zu schonen.

Es ist erfreulich, dass die bürgerliche Mehrheit es endlich geschafft hat, gemeinsam hinter einem Projekt zugunsten der Unternehmen zu stehen. Doch der Schein trügt. Wenn man sich nämlich veranschaulicht, worauf der Regulierungswahn beruht, dann erkennt man, dass die Ursache des Problems beim bürokratischen EU-Apparat liegt. Dieser tritt die Eigenverantwortung der Bürger und Unterneh men mit Füssen, indem er zahlreiche und kostspielige Rechtsvorschriften verabschiedet. Ein Beispiel aus dem Vorjahr ist die neue Datenschutzverordnung (DSGVO), welche bei den Unternehmen massive Kosten verursacht und zu grossen Unsicherheiten geführt hat. Weitere umfangreiche Verordnungen stehen auf dem Radar.

Häufig übernimmt die Schweiz diese bürokratischen EU-Regelungen. Immerhin haben wir zurzeit noch die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, welche Gesetze wir übernehmen und welche nicht. Dies wird nach Annahme des Rahmenabkommens wohl nicht mehr der Fall sein, und wir müssen uns dem Regulierungswahn der EU definitiv beugen. Die Annahme der Motion sehe ich daher lediglich als eine Scheinlösung für das eigentliche Problem. Denn im gleichen Atemzug kämpfen alle Parteien – ausgenommen der SVP – für das Rahmenabkommen, welches die Bürokratisierung in der Schweiz durch die automatische Übernahme von EU-Recht weiter verstärken wird. Wenn die bürgerlichen Parteien dem Regulierungswahn wirklich ein Ende setzen wollen, müssen sie dem Rahmenabkommen eine Absage erteilen.

Marco Kalberer, Chur

Weitere Lesermeinungen und Polit-Forum Seite 16

NEU

GEBERIT

SCHÖN
CLEVER
GEBERIT AQUACLEAN
DAS DUSCH-WC

AQUACLEAN
AKTIONSMONAT
APRIL 2019

DESIGN
MEETS
FUNCTION

Filiale Klosters
Landstrasse 44
7252 Klosters Dorf
Tel. +41 81 410 22 00
www.kunz.ch

Filiale Davos
Promenade 14
7270 Davos Platz
Tel. +41 81 410 65 65
www.kunz.ch

KUNZ AG

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

PH-Services

- Handwerkerarbeiten
- Geschäftsunterlagen
- Messer Unikate
- Möbelmontage
- Entsorgung
- Webdesign

Tel. +41 79 799 19 58
kontakt@ph-services.ch
www:ph-services.ch
www:messer-unikate.ch

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere**

**Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90**

Gebr. Schmid AG Klosters

**Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf**

Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

valutimmo hat die Antwort !

valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei:
Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutzniessungsrechten.
Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH
www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch
T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC ¦ Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümerverband Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümerverband Davos (HEV Davos)

Bowling Davos: Der März-Meister ist gekürt

W. Die besten Bowler der Gipfel-Region sind gekürt! In einem packenden Finale, das über vier Stunden dauerte, konnte sich letztlich der Davoser Beat Metz, März-Meister schon vor zwei Jahren, als Sieger und März-Meister 2019 feiern lassen.

Die Plätze 2 und 3 gingen an Pesche Zürcher und Micha. Das Bowling-101-Team bedankt sich bei allen Teilnehmern für den Einsatz und allen Sponsoren für die tollen Preise. (Monsteiner Bier, von Salis, Calanda, Café Weber).

Übrigens: Auch in der Zwischensaison ist das Team von Bowling 101 täglich für ihre Gäste im Einsatz!

In Klosters wird die Tennis-Saison 2019 vorbereitet: *Unter der Leitung von Hans Markutt haben sich die Jungseniorinnen des TC Domat/Ems in Klosters für die Interclub-Meisterschaft (2. Liga) vorbereitet. Klosters ist für Bündner Tennisspieler der ideale Ort für ein Trainingslager.*

Wir gratulieren
allen

Widder - Geborenen (21.3. bis 20.4.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Widder-Geborene sind Energie-Bündel. Sie sind zielstrebig, leidenschaftlich und impulsiv.

Ihre Gipel Zytig

KÄRCHER
Verkauf/Service/Miete
Peter Hew
Hydraulik
Gandaweg 2
Klosters Dorf
081 422 39 42
KÄRCHER

Restaurant
Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI
Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz
Spargelsaison
Spargel
meets Wine
Spargelsaison
Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team
081 413 56 49

"Krone" Jenaz ist täglich geöffnet

Warme Küche: Mo. bis Sa. 11:00 – 13:30 und ab 17:00
So. von 16:00 – 22:00 – Pub täglich ab 09:00 geöffnet

Tagesmenü von Mo. bis Fr.

Pizza oder Pasta plus Salat & Getränk für 20 Fr.

Pizza-Kurier

www.kronenpizza.ch

HOTEL SEEHOF ★★★★★ DAVOS

RESTAURANT CHESA

Auf der Karte des gemütlichen Restaurants Chesa findet jeder ein Stück kulinarische Heimat. Freuen Sie sich auf Klassiker wie Entrecôte Café de Paris, Siedfleisch oder Wiener Schnitzel.

ÖFFNUNGSZEITEN
Täglich von 10.30 bis 22.30 Uhr
(Speiseangebot: täglich 11.30 bis 21.45 Uhr)

HOTEL SEEHOF DAVOS
Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 06 77
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig

Anny Pedrett-Turnier
30. März

Daniel Braun
31. März

Al Gore
31. März

Angelika Keil
31. März

Hermann Nimmrichter
31. März

Peter Reimann
31. März

Rose Brandner
31. März

Brigitta J.A. Kasper
1. April

Margrit Guler
1. April

Mario Botta
1. April

Aschi Wyrsch
2. April

Nora Oser
2. April

Claude-C. Paschoud
3. April

Hubert Weibel
3. April

Hans-Jürg Wasescha
4. April

Peter Lang
4. April

Raimondo Ponte
4. April

Karl Marti
5. April

Martin Plüss
5. April

Simone Pfenninger
5. April

SSANGYONG

FRÜHLINGS AUSSTELLUNG

9 – 17 UHR

SA 6.4.2019 &
SO 7.4.2019

EINSTEIGEN UND PROBEFAHREN

Es stehen diverse Modelle für Sie bereit!
Wir freuen uns auf Sie!

autonüssle schiers

Industriestrasse 11 • 7220 Schiers
081 330 45 45 • www.auto-nuessle.ch

Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.

Projekt
Calandablick
Zizers

BAU LINK
Generalunternehmung

Baulink AG
Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 Chur

Bahnhofplatz 3
3011 Bern

Rigistrasse 55
8006 Zürich

Bahnhofstrasse 8
3904 Naters

Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Die «Gipfel Zeitung» stösst neuerdings auch in Indien auf Interesse

G. Seit ein paar Monaten publiziert die «GZ» unter der Rubrik «wissenschaftliches Gipfel-Forum» in regelmässigen Abständen aufschlussreiche Publikationen der indischen Spiritual Research Foundation (SSRF). Das freut natürlich die universitäre Institution, und die «GZ» wird denn auch den Studenten als Beispiel eines fortschrittlichen westlichen Mediums präsentiert (Bild). Und diese Aufmerksamkeit freut wiederum den Verlag der Gipfel Zeitung, die Gipfel Media AG.

Parsenn-Gada – der sonnigste Après-Ski-Treff in Davos Dorf

Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr./Sa. 5./6.4.
Gala-Abend der Musikgesellschaft und der Jugendmusik Jenaz in der MZH Jenaz

Fr. 5.4.
The Fat Wallet (Rock & Blues Covers) Live im Hard Rock Hotel Davos. www.hardrockhoteldavos.com

Sa. 6.4., ab 21:00
Rock & Party (Covers) mit «R.P.M. Coverband» in der Grizzly`s Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

Sa. 6.4., ab 08:00
Nachwuchsschwingfest in Küblis (beim Marktplatz)

Sa./So. 6./7.4.
Frühjahrsausstellung der auto nüssle ag, Schiers

Sa./So. 6./7.4.
Frühjahrsausstellung des 2-Rad-Fachgeschäftes Metz an der Talstrasse in Davos Platz

Sa./So. 6./7.4.
Frühlingsausstellung bei Procar Davos AG

So. 7.4., ab 10:30
Frühjahrsschwingfest in Küblis

Sa./So. 13./14.4.
Grosse Toyota-Show der Madrisa Garage, Klosters Dorf

Mo. 15.4., ab 19:30
Öffentliche Diskussion zur Revision des EU-Waffenrechtes mit NR Heinz Brand u. Carl Frischknecht, Päs. BSV, u.a., moderiert von Grossrätin Valérie Favre Accola, in der Aula der Schweiz. Alpinen Mittelschule SAMD, Davos

Mi. 17.4., ab 19:00
Delegiertenversammlung der SVP Graubünden in der Aula der Schweiz. Alpinen Mittelschule Davos

Do. 25.4., ab 20:00
Première des Prättigauer Talprojektes «Di chlein Niederdorfoper» in der EMS-Turnhalle zu Schiers.

Fr./Sa./So. 26./27./28.4.
Aufführungen des Prättigauer Talprojektes «Di chlein Niederdorfoper» in der EMS-Turnhalle zu Schiers.

Auf spannende Zweikämpfe im Sägemehl darf man sich am Wochenende in Küblis freuen. Bild: Jan Wehrli gegen den Kranzer Christian Jöhl.

Bündner Kant. Nachwuchs- und Frühjahrsschwingfest in Küblis

P. Am Wochenende beginnt die Freiluftsaison der Schwinger auch im Bündnerland, traditionsgemäss am Samstag mit dem Kantonalen Nachwuchsschwingfest und am Sonntag mit dem Frühjahrsschingfest der Aktiven. In diesem Jahr in Küblis.

Am Samstag kämpfen 360 Buben und Jugendliche der Jahrgänge 2002 bis 2011, aus den Kantonen SH, TG, SG, GL und Graubünden in 5 Kategorien um Ruhm und Ehre. Das Ziel eines jeden ambitionierten Schwingers ist sicher der Gewinn des Eichenzweiges, der an ca. 30% der Teilnehmer abgegeben werden kann.

Bei den jüngsten ist der Ehrgeiz, den Gegner zu besiegen und die Freude, vor viel Publikum im Ring zu stehen, besonders spürbar. Körperliche Defizite können zum Teil durch eine schon beachtliche Technik spielend wettgemacht werden.

Die älteste Kategorie kann am Sonntag auch bei den Aktiven mitmachen und weist bereits ein beachtliches schwingerisches Niveau auf.

Der Schwingclub Prättigau konnte 20 Nachwuchsschwinger melden. Einige können sicher mit den Besten ihrer Kategorie mithalten und hoffentlich auch um den Sieg mitreden. Sehr interessante Kämpfe sind Programm. Da wird nicht lange taktiert, sondern geschwungen, was das Zeug hält.

Am Sonntag, beim alljährlichen Frühjahrsschwingfest sind 75 Aktivschwinger gemeldet. Topfavorit ist, wie könnte es anders sein, **Armon Orlik aus Maienfeld**. Ihm wird das Siegen bestimmt nicht leicht gemacht, sind doch drei weitere Eidgenossen im Teilnehmerfeld sowie einige starke Teilverbanskranzer. **Sandro Schlegel aus Fideris** kann sicher vorne mitschwingen und hoffentlich den Heimvorteil nutzen. Gespannt kann man auch auf die Leistungen der Kranzschwinger aus der Gipfel-Region, **Christian Biäsch und Livio Gosswiler**, sein. Vom Schwingclub Prättigau und Unterlandquart werden mit Spannung die Leistungen der Prättigauer Marco Flütsch, Patrick Mathis, Abraham Lötscher, Andreas Bärtsch, Jan Wehrli, Nic Bebi sowie Nino Aebli, Andrin Aebli und Joel Amrein erwartet.

Sie sind in der Lage, dem einen oder anderen arrivierten Gast ein Bein zu stellen.

Das OK vom Schwingclub Prättigau und vom Ski- und Sportclub Küblis freuen sich auf einen grossen Zuschaueraufmarsch.

Programmdetails auf Seite 15 dieser Ausgabe.

Konkurrenz aus China: Nun will die deutsche Autoindustrie bereits Subventionen für die E-Mobilität

von Wolfgang Hübner

Lenin soll einmal gesagt haben, dass die Kapitalisten noch den Strick zu verkaufen suchen, mit dem sie selbst gehängt werden. Das kann zwar als die zynische Äußerung eines menschenverachtenden Ideologen gelten. Betrachtet man sich jedoch die Situation in der deutschen Autoindustrie, an der Millionen Arbeitsplätze und Existenzen zwischen Flensburg und Konstanz hängen, liegt die Moskauer Mumie gar nicht so falsch.

Eigentlich will Europa aus der Atomkraft aussteigen, andererseits wird nun kräftig die E-Mobilität propagiert und gefördert. Woher nehmen die Millionen E-Mobile eines Tages den Strom???

Denn ausgerechnet die Vorzeigeindustrie der deutschen Wirtschaft mit (noch) weltweiter Hochschätzung ist dabei, in die Falle der Kommunistischen Partei Chinas zu laufen. Die hat sich nämlich darauf festgelegt: Die Zukunft des Autoantriebs soll elektrisch sein. Nur Schweden-Greta und ihre zahlreichen Jünger mögen glauben, die Sorge um bessere Luft und das Weltklima habe die Führer der neuen Weltmacht zu diesem Schluss bewegt.

Tatsächlich sind aber die Motive der Chinesen ganz andere: Sie haben nämlich begriffen, dass sie gegen die hochentwickelte deutsche Technik der Verbrennungsmotoren keinerlei Chancen haben, auf dem Weltmarkt für Automobile eine bedeutende Macht zu werden. Doch wissen sie sich derzeit im Vorteil bei der für Elektroautos alles entscheidenden Batterietechnik. Die Strategen der Kommunistischen Partei scheren sich dabei nicht darum, wie umweltschädlich die Gewinnung der Rohstoffe für die Akkus ist und wie viele Menschen dafür gesundheitlich einen hohen Preis bezahlen.

Die notwendige Verwendung von Kobalt und Lithium sowie für Elektrofahrzeuge mit höherer Fahrreichweite und Leistung auch von Neodym, ist mit schwerwiegenden Eingriffen in die Umwelt verbunden. Neodym ist ein magnetisches Metall, das aus den nicht zufällig in China reichlich vorhandenen sogenannten «Seltenen Erden» gewonnen wird. Seltene Erden kommen in der Natur meist gemeinsam mit Thotium und Uran vor, **bei der Förderung entsteht radioaktiver Müll.**

Ferner ist bekannt, dass ein hoher Anteil der Kobaltproduktion aus dem afrikanischen Problemstaat Kongo stammt. Dort machen internationale Konzerne hohe Gewinne mit Kobaltförderung. Einheimische hingegen schuften dafür und ruinieren ihre Körper. Das besonders in sehr trockenen Teilen Südamerikas vorkommende und dort abgebaute Mineral Lithium ist ebenfalls nicht ohne Nebenwirkungen zu haben: Denn für die Herstellung von einer Tonne Lithiumsalz werden zwei Millionen Liter Wasser benötigt!

All das ist kein Geheimnis, soll aber keine Rolle mehr in der öffentlichen Diskussion spielen. Denn wenn es um ganz große Geschäfte geht, dann ist schon bekannt, dass die massenhafte Tötung von Vögeln und Fledermäusen sowie Milliarden von vernichteten Insekten durch zudem landschaftszerstörende Windräder auch für Grüne und andere deutsche Umweltbewegte keine Probleme sind. Deshalb wird es diese Freunde hoher Stromkosten auch nicht stören, wenn etwas abgasfreiere Luft in Deutschland mit gewaltigen Umweltzerstörungen und menschlichem Leid anderswo und dem Verlust von hunderttausenden noch gut entlöhnten Arbeitsplätzen hierzulande bezahlt werden muss.

Spitzenmanager der besonders unter chinesischem Druck stehenden Volkswagen AG kümmern solche Aspekte der E-Mobilität schon deswegen nicht, weil sie auch im Falle persönlichen Versagens mit etlichen Millionen abgefunden werden. Dann können sie sich problemlos einen Audi e-tron für 79.900 Euro leisten, dessen Batterie 700 Kilo wiegt, also ungefähr so viel, wie vor einigen Jahrzehnten ein komplettes Auto! Allerdings wird man auch mit dieser monströsen Batterie bestenfalls halb so weit kommen wie mit einem Wagen mit Verbrennungsmotor.

Selbst das klappt aber auch nur, wenn es genug Ladestationen und genug Strom dafür allerorten in deutschen Landen gibt. **Immerhin sollen sich bis 2030 nicht weniger als zehn Millionen E-Autos auf unseren Straßen bewegen,** um die sogenannten «Klimaziele» der irrsinnigen Energiewende zu erreichen (oder auch nicht). Nun drängt die Lobby der Automobilindustrie darauf, der Staat, also die Steuerzahler, solle diese viele Milliarden teure Infrastruktur auf den Weg bringen.

Und gerne würde auch von dieser Lobby gesehen, wenn weniger zahlungskräftigen Autobenutzern der Umstieg auf E-Modelle staatlich, also auf Kosten der Steuerzahler, kräftig subventioniert wird. Denn so schnell wird es keine auch für Normalverdiener bezahlbaren E-Autos geben, die einigermaßen sicher vor Batteriebränden sind und dazu eine halbwegs akzeptable Reichweite vorweisen können.

Wie es allerdings möglich sein soll, überhaupt so viel Strom zu erzeugen, um freie Fahrt für freie Bürger auch künftig zu ermöglichen – dafür haben die deutschen E-Fans in Politik und Wirtschaft keine überzeugende Idee. Die Chinesen jedenfalls errichten ein Atomkraftwerk nach dem anderen auch deshalb, um massenhafte E-Mobilität überhaupt zu ermöglichen. Die Situation in Deutschland ist bekanntlich diametral anders.

Doch vielleicht bringt die junge schwedische «Prophetin» zum längst überfälligen Staatsbesuch bei der Klimakanzlerin auch dafür eine Lösung mit. In China sollen sie jedenfalls schon mit Entwürfen für ein Greta-Denkmal beschäftigt sein: Ehre, wem E-Ehre gebührt!

SPORT-HOTEL CLAVADEL

Definitive Schliessung

Das Sporthotel Clavadel und das Restaurant Ernst schliessen definitiv ihre Türen am 07. April 2019 um 16.00 Uhr

Wir bitten Sie, allfällige gültige Gutscheine bis zum 7.4.19 einzulösen.

Für die langjährige Treue zum Hotel und Restaurant Ernst bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen Ihnen alles Gute.

Ernst Rohringer und das gesamte Sporthotel Clavadel-Team

Nespresso lädt Unternehmen ein, seinem Aluminium-Recyclingprogramm beizutreten

P. Nespresso hat heute andere Hersteller von portioniertem Kaffee dazu eingeladen, seinem Recyclingprogramm beizutreten. Dadurch wurde der Weg für ein globales Recyclingprogramm für Aluminiumkaffeekapseln geebnet. Der Schritt wurde vom Nespresso Sustainability Advisory Board (NSAB) bei seiner Jahrestagung in Genf unterstützt.

Indem Nespresso andere Hersteller von portioniertem Kaffee dazu einlädt, sich dem Programm anzuschliessen, hofft das Unternehmen, das Recycling der Kapseln einfacher und bequemer zu machen. Die Hersteller, die dem Recyclingprogramm von Nespresso beitreten, werden sich auch an der Entwicklung des Finanzierungs- und Verwaltungsmodells beteiligen und sich für eine breitere Nutzung des Dienstes einsetzen.

Jean-Marc Duvoisin, CEO von Nespresso: «Aluminium ist ein wertvolles Material, das unbegrenzt recyclingfähig ist. Wir haben ein globales System für das Recycling unserer Kapseln entwickelt, und indem wir andere Unternehmen dazu einladen, sich unserem System anzuschliessen, fassen wir eine Lösung für die gesamte Branche ins Auge. Diese Entscheidung steht im Einklang mit unseren globalen Initiativen zur Gestaltung einer abfallfreien Zukunft und zur Änderung des Verhaltens in Richtung Kreislaufwirtschaft.»

Da die öffentliche Recyclinginfrastruktur in den meisten Ländern nicht in der Lage ist, kleine und leichte Teile aus Aluminium wie Kaffeekapseln zu verarbeiten, rief Nespresso vor 28 Jahren spezielle Programme ins Leben. Heute ist Nespresso das fortschrittlichste Unternehmen der Branche und mit **mehr als 100 000 Sammelstellen in 53 Ländern** vertreten. Bislang stand dieses Angebot ausschliesslich Nespresso-Kunden zur Verfügung.

«Die Recyclinginitiative von Nespresso hat das Potenzial, bei einem der Schlüsselthemen der Portionskaffeeindustrie – den Kapseln selbst – einen bedeutenden positiven Wandel herbeizuführen», erklärt Daniel Katz, Mitglied des NSAB und Vorstandsvorsitzender der Rainforest Alliance. «Nespresso arbeitet seit 16 Jahren mit der Rainforest Alliance zusammen, um einen nachhaltigen Anbau von Kaffee zu fördern. Es ist inspirierend zu sehen, wie das Unternehmen das Aluminiumrecycling in die Hand nimmt, hilft, den Weg ebnet, Wettbewerber einbezieht und so eine globale Lösung für das Recycling von Kaffeekapseln vorantreibt.»

In der Schweiz können gebrauchte Kapseln aus Aluminium an 2700 Sammelpunkten in den kommunalen Sammelstellen, in Nespresso Boutiquen und bei Nespresso Handelspartnern zurückgegeben werden. In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Post bietet Nespresso ausserdem den kostenlosen Service «Recycling at Home» an. Mit diesem von unseren Kunden sehr geschätzen Kundenservice können gebrauchte Kapseln ganz einfach in einem eigens dafür kreierten Recyclingbeutel im Milchkasten deponiert werden und werden dann kostenlos vom Pöstler abgeholt. Derzeit wird ca. die Hälfte aller Nespresso Aluminiumkapseln in der Schweiz recycelt.

Die gesammelten Kapseln kommen ins Aufbereitungszentrum der Barec-Gruppe in Moudon (VD), wo das Aluminium vom Kaffeesatz getrennt und eingeschmolzen wird. **Der aus dem Recycling-Prozess gewonnene Kaffeesatz wird zur Erzeugung von Biogas und natürlichem Dünger verwendet**. Das Biogas wiederum wird eingesetzt, um erneuerbare Energie in Form von Strom und Wärme zu produzieren. Die Energie, die im Biogaskraftwerk vom Kaffeesatz aus einer einzigen Kapsel gewonnen wird, ist identisch mit der benötigten Energie für die Herstellung einer neuen Kapsel.

Während ein Teil der heute in der Schweiz gesammelten Nespresso-Kapseln für die Herstellung neuer Aluminiumkapseln verwendet werden, kann das wiedergewonnene Aluminium auch in der Industrie eingesetzt werden – etwa für die Herstellung von Fensterstrukturen, Fahrräder oder Autos.

Um den Konsumentinnen und Konsumenten aufzuzeigen, dass ihr Beitrag zum Recycling den Kapseln zu einem zweiten Leben verhilft, hat Nespresso seit 2016 im Rahmen der Nespresso «Second Life»-Initiative jedes Jahr ein typisch schweizerisches Designobjekt aus recyceltem Aluminium hergestellt: Den Anfang machte ein Schweizer Victorinox-Taschenmesser, darauf folgte ein Zena-Schäler und schliesslich ein Caran d'Ache-Kugelschreiber.

Ab 2020 wird Nespresso für die neuen Kapseln zu 100% nachhaltiges Aluminium verwenden, gemäss dem neuen Standard von der «Aluminium Stewardship Initiative».

Die Wirtschaft holt die Börsen ein

P. Dem Tiefststand aller Märkte in der letzten Dezemberwoche 2018 folgen nun die Tiefststände der Wirtschaft im April/Mai. Das entspricht allen zyklischen Abläufen der letzten rund 25 Jahre, soweit Daten vorliegen.

Das klingt ungeheuer mutig, ist aber nur das Ergebnis der Globalisierung.

Frage 1: Reichen die bisherigen Korrekturen um rund 25 % in den EU-Indizes bzw. 15 - 18 % in den USA, um alle ökonomischen Risiken richtig eingepreist zu haben? Dieser Qualitätstest läuft zurzeit. Gemessen an den bisher vorliegenden Daten reichen diese Korrekturen aus. Auch ein Vergleich mit den zwei ähnlichen Einbrüchen 2003 und 2009 rechtfertigt dies. China und Brexit sind die begleitenden Auslöser. Sie führen zu Zyklen, aber keinem neuen Trend.

Frage 2: Der Anstieg aller Kurse um rund 15 % seit Jahresanfang in 8 Wochen war zu schnell und musste deshalb korrigiert werden. Üblich ist die berühmte 50-%-Korrektur auf den Anstieg. Es ist eine Daumengröße. Diese Phase ist soeben gelaufen und wo lässt sich ein Vergleich zwischen Fakten der Wirtschaft und psychologischen Markteindrücken erkennen?

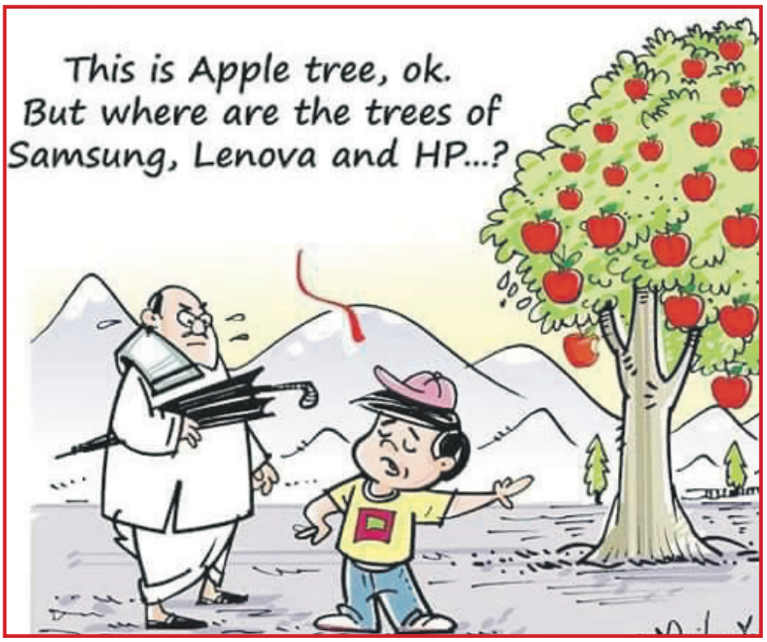
Die Netzwerke schaffen Stimmungen rund um die Welt in wenigen Minuten. Das gab es in den genannten Korrekturen dieses Jahrhunderts nicht, aber ist dieses Mal besonders wirksam: Gut 3 oder 4 Mrd. Menschen können sich innerhalb von Minuten gegenseitig unterrichten und Eindrücke vermitteln, in denen eine Kumulativwirkung steckt.

Es reicht eine einzige Zahl aus USA oder China, die am nächsten Tag bereits vergessen ist, um heute die Märkte empfi ndlich zu berühren. Das lässt sich weder kontrollieren, noch vermeiden, und die Wirkung lässt sich statistisch nicht belegen, aber vermuten. Schwerer wiegt: Die neue Geldpolitik wurde von den Amerikanern soeben vorgestellt.

Wie bauen sich neue Trends auf, wenn die Zinsen bei 0 % bleiben, die Infl ation ebenfalls bei 0 %, aber die Verschuldungsquote der Staaten vorsichtig nach oben geöffnet wird? Vorbild dafür sind die Japaner mit 230 % Schuldenquote und die Bank of Japan, die umfangreich Japan-Aktien kauft und mit selbstgedrucktem Geld bezahlt. Wann beginnen die westlichen Notenbanken mit einer ähnlichen Strategie, wofür die Schweizer Nationalbank schon der Pionier ist? Sie werden jedenfalls wichtige Marktteilnehmer an den Aktienmärkten werden. Damit ist eine andere oder neue Art von Liquiditätsversorgung schon ziemlich sicher, sie ist auf der Firmenebene ebenfalls neu: Schwere Strategiefehler werden bestraft, richtige belohnt, indem sich Megadeals als falsch erweisen. Richtig sind sehr individuelle Strategien, um aus lahmen Elefanten flotte oder bewegliche Renner zu machen. Auch in Deutschland sind davon einige betroffen.

Resümee: Wenn die Angst wieder entweicht, gelten andere Kriterien für Investments als seit der letzten Marktkrise 2009.

Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



Soooo schön kann Liebe sein! Ohne Passwort... !

Bündner Kant. Nachwuchs- und Frühjahrsschwingfest 2019

Samstag, 6. April Nachwuchsschwingfest
Anschwingen: 8.00 Uhr **Eintritt frei!**

Sonntag, 7. April Frühjahrsschwingfest
Anschwingen: 10.30 Uhr **Eintritt Fr. 10.–**

Schwingarena: Beim Marktplatz

Verschiebedatum: 13. und 14. April

Auf Ihren Besuch freuen sich:

SCHWINGCLUB PRÄTTIGAU

SRO KÜBLIS

Das Klima meinen – vom Wetter sprechen

«Sprechen Sie bitte nicht von Klima, wenn Sie Wetterentwicklungen der letzten Jahrzehnte kommentieren wollen», korrigierte uns der Professor jeweils. Und tatsächlich machte man sich gerade eben 1974 ernsthafte Gedanken über den Beginn einer neuen Eiszeit. Die Klimaforscher befürchteten weltweite Wettermutationen hin zu deutlich kühleren Zeiten aufgrund unmissverständlicher Indizien: Herbstkälte und Schneestürme im Sommer, stetige Abkühlung des Nordatlantiks seit 1960, Eisberge vor Lissabon, tiefste Temperaturen seit 200 Jahren am Polarkreis. Gründe hierfür aus Forschersicht: Änderungen im Magnetfeld, ein Nachlassen der Sonneneinstrahlung, Unregelmässigkeiten in der Erdumlaufbahn und ein bevorstehender Nord-/Süd-Polsprung. Es ist evident, dass Klimaveränderungen die Normalität abbilden: Weinbau in England vor 800 Jahren, Wechsel grosser Eiszeiten mit milderen Klimaintervallen in den letzten 700›000 Jahren. Und auch seit der letzten Eiszeit immer wieder markante, abrupte Klimaänderungen. Also kein Grund, in Hysterie zu verfallen.

Dennoch gelingt es den Grünen und plötzlich grün getünchten Parteien bravourös, Gelehrte vor ihren Karren zu spannen, die uns alarmierende Klima-Tendenzen vorhersagen und dies mit steilen Exponentialkurven und der Gletscherschmelze beweisen. Erdgeschichtlich betrachtet, stellen diese Veränderungen jedoch bloss ein Zucken dar. Dass zurzeit eine globale Erwärmung stattfindet und mit ihr ein Anstieg der CO2-Konzentration einhergeht, kann man messen. Ob aber, wie stark und wie lange dieser Wettertrend anhält, weiss wohl Gott allein. Dieser sagt uns auch, dass wir zu seiner Schöpfung Sorge tragen sollen und das wollen und tun wir auch alle – ganz besonders in der Schweiz.

Es gibt indes keinen Grund, wöchentlich in den ekstatischen Chor der, zufällig nicht am Samstag, streikenden Klimaretter-Kinder miteinzustimmen. Selbst wenn wir von zahlreichen Gutmenschen als Klimasünder und Klimaleugner gebrandmarkt werden. Ich finde es bewundernswert, dass sich die Jugend wieder einen anderen Lebenssinn überlegt, der ausserhalb von «Fortnite» und anderen virtuellen Welten liegt. Doch ob sich das Klima nachhaltig als Sinnstiftung eignet, stellt sich erst heraus, wenn die Jugend erkennt, dass sie einmal mehr für Zwecke wirtschaftlich-ideologischer Kreise instrumentalisiert wurde.

Übrigens: Der Jakobshavn-Gletscher in Grönland, das wohl nicht grundlos Grünland heisst, wächst wieder. Noch 2012 zog er sich jährlich 3 km zurück und wurde 40 m dünner. Doch seit zwei Jahren wächst er wieder – und zwar so rasant wie er vorher geschmolzen war.

Die SVP steht weiterhin für eine pragmatische und bezahlbare Umweltpolitik ein, vergisst dabei aber die tatsächlichen Sorgen der Schweizer/-innen nicht. Sie denkt und kooperiert global, handelt aber eigenständig da, wo sie wirklich etwas bewirken kann. In der Schweiz – für die Schweiz.

Deshalb Nein zum Rahmenabkommen und ein mutiges Ja zur direkten Demokratie, zur Souveränität und zum Föderalismus. Unserem Schweizer Volk gehört das letzte Wort – weder dem EUGH, noch einem europäischen Schiedsgericht. Die Schweiz an die zahnlose, mit sich selber beschäftigte EU zu verscherbeln, das wäre eine fatale Sünde an unserer Schweiz, die unsere Vorfahren mit Herzblut und Stolz errungen und verteidigt haben und wir gerne so an unsere Kinder weitergeben würden.

Peter Kamber, Chur

Sonderjagdinitiative Ja oder Nein?

Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Thema Sonderjagd sorgt momentan für viel Gesprächsstoff. Die Initianten sprechen immer davon, dass es auch anders geht. Meiner Meinung nach geht es nicht ohne Sonderjagd. Das einzige, was wir bewirken können, ist, dass die Sonderjagd in einigen wenigen Regionen dezimierter stattfinden kann, indem wir an der Asylpolitik noch mehr als bisher korrigieren. Doch hierzu sind ebenfalls Grenzen gesetzt, auch wenn die Initianten gegen die Sonderjagd meinen, dass vier zusätzliche Tage im Oktober ausreichen um die Sonderjagd abzuschaffen. In diesen vier Tagen würde man aber die Tiere in ihrer Brunftzeit stören und die Abschusszahlen würden nie im Leben erreicht werden, da die besten Abschussquoten in den ersten Jagdtagen im September stattfinden und beispielsweise die Nationalparkhirsche ihren Sommereinstand erst im November und Dezember verlassen.

Liebe Bevölkerung, machen Sie sich selbst ein Bild und informieren Sie sich über die Webseite der Befürworter und der Gegner der Sonderjagd. Sie werden sehen, dass die Befürworter keine reale Lösung für das Problem haben. Am 4. April, um 20:00 Uhr, wird eine öffentliche Podiumsveranstaltung in der Aula Mittelschule in Davos stattfinden. Kommen sie doch vorbei, damit Sie sich eine eigene Meinung bilden können und mich als Jungjäger verstehen. Die Sonderjagd kann und darf nicht abgeschafft werden, darum lege ich mit Überzeugung ein Nein in die Urne.

Scott Rüesch, Davos Monstein

Sonderjagdbefürworter entfernen Abstimmungsplakate der Gegner

Nur wenige Stunden nachdem die Initianten gegen die Sonderjagd in einer vom Kanton bewilligten Aktion Plakate aufgehängt hatten, wurden einige davon von Sonderjagdbefürwortern entfernt. So in Maienfeld, Malans und auch im Lugnez. Da die Aktion erst begonnen hat, muss mit weiteren Sabotagen gerechnet werden. Wir wollen eine faire Abstimmungskampagne.

Das Entfernen von bewilligten Plakaten ist Sachbeschädigung und kann bestraft werden. Das Komitee hat nun der Kantonspolizei Meldung erstattet.

Fortunat Ruffner, Maienfeld (Mitglied im Komitee gegen die Sonderjagd)

CVP Graubünden lehnt GrFlex ab!

Die CVP-Fraktion des Grossen Rates hat sich anlässlich ihrer Fraktionssitzung in Vals unter der Leitung von Fraktionspräsident Remo Cavegn und in Anwesenheit von Parteipräsident Stefan Engler mit der laufenden Vernehmlassung zur Haushaltsflexibilisierung (GrFlex) beschäftigt. Die CVP-Fraktion und die CVP Graubünden lehnen GrFlex entschieden ab.

Die CVP Graubünden ist klar der Auffassung, dass im Moment die Vorbereitungen auf ein Sparprogramm verfrüht sind: Der Kanton Graubünden ist finanziell gut aufgestellt und verfügt über ein frei verfügbares Eigenkapital von über 400 Millionen Franken. Ein Sparprogramm auf Vorrat ist deshalb im jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich. Die Vorlage ist aber auch mit verschiedenen Mängeln ausgestattet: Aus Sicht der CVP Graubünden ist eine demokratische Mitwirkung der Bündner Stimmberechtigten mit dieser Vorlage nicht möglich. Der Grosse Rat würde einzig ein Mantelgesetz zur Flexibilisierung des Finanzhaushaltes verabschieden, gegen welches das Referendum ergriffen werden könnte. Wie ein Sparprogramm tatsächlich aussieht und umgesetzt würde, ist derzeit indessen unbekannt. Die CVP Graubünden lehnt GrFlex deshalb aus demokratiepolitischen Gründen ab. Sie lehnt GrFlex aber auch ab, weil es zu einer massiven Lastenverschiebung vom Kanton auf die Gemeinden führen würde. Der Kanton kürzt seine Beiträge und die Gemeinden und Privaten müssten dafür aufkommen: Gespart wird damit nicht, es kommt aber zu einer Lastenverschiebung, was die CVP Graubünden ausdrücklich ablehnt. Ebenfalls erfolgt mit dieser Vorlage keine Überprüfung der staatlichen Leistungen und Aufgaben, was ein rollender Prozess im Rahmen des Budgets sein sollte. Diese Aufgabe hat der Kanton laufend wahrzunehmen, was aber aus Sicht der CVP Graubünden mit dieser Vorlage überhaupt nicht erreicht wird. Für die CVP Graubünden ist vor diesem Hintergrund klar, dass sie die Vorlage GrFlex ablehnt und diese zurück an den Absender schickt.

Arrogant und hinterhältig

Saisonende bedeutet im Restaurant Güggelstein Pany auch Rauswurf des Personals. Ich finde dieses Vorgehen vom Verwaltungsrat sehr arrogant und hinterhältig.

Nichtsahnend werden Personen freigestellt, vielleicht auf Kosten auswärtiger Leitung. Einheimische und Gäste haben die freundliche und saubere Bedienung im Sommer und im Winter sehr geschätzt. Aufgestelltes und fröhliches Personal verdient mehr Wert als volle Kassen. Ich glaube, der Verwaltungsrat hat keine Ahnung, wenn das Personal plötzlich dasteht ohne Job.

Im Namen der Einheimischen und Gäste verdanke ich die geleisteten Dienste recht herzlich. Bianca viel Glück beim Suchen eines neuen Jobs, und dem Verwaltungsrat ein bisschen mehr Verstand.

Margreth Weber, Pany

Erleben Sie die Toyota Collection 2019

Herzliche Einladung zur Frühlings-Ausstellung in der Madrisa Garage in Klosters Dorf

Samstag, 13. April 2019 von 09.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 14. April 2019 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Mit tollen Attraktionen und einem Wettbewerb mit coolen Preisen! Gumpischloss für unsere Kids!

Sonntag, ab 11.00 Uhr, Frühschoppenkonzert mit der Musikgesellschaft Madrisa, Klosters Dorf, anschliessend musikalische Unterhaltung. Wie immer ist auch für die Verpflegung gesorgt.

Auf Ihren Besuch freuen sich
Fabian und Andrea Rüedi mit Mitarbeitern

TOYOTA MADRISA GARAGE KLOSTERS DORF

www.madrisa-garage.ch

Ihre Gastgeberin ist Dusana

Reservationen: Tel. 081 420 01 01 Montag/Dienstag Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch
Rolf's Hot-Stone
Geöffnet bis 22.4 2019 Mo./Di. geschlossen • Warme Küche vom 12.00 – 14.00 und 17.30 – 22.30 Uhr • Mittags von 11:30 bis 14:30 sowie von 17:30 bis 23:00

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Erstaunliche Forschung über die spiri

Schätzungsweise macht der Süßwasseranteil auf der Erde etwa 2,5 Prozent der gesamten Wasserressourcen aus. Der Rest (>97%) besteht aus Salz- und Meerwasser. Allerdings ist nicht der gesamte Anteil der 2,5 Prozent (Süßwasser) frei verfügbar, da sich der größte Teil in Gletschern, Schneefeldern und Grundwasser befindet. Uns bleibt nur ein spärlicher Anteil von 0,01 Prozent nutzbarem Süßwasser, das sich in Seen und Flüssen befindet. Eine Studie der indischen Spiritual Research Foundation (SSRF).

Auf 7,4 Milliarden Menschen und allen lebenden Organismen verteilt, ist das zugängliche Süßwasser wohl einer der wichtigsten und knappsten Rohstoffe der Erde. Diesen kostbaren, lebenserhaltenden Rohstoff zu schützen und für seine Reinheit zu sorgen, sollte oberste Priorität haben. Bei der Untersuchung der Nachhaltigkeit und Reinheit von Wasser konzentrieren sich Wasserstudien hauptsächlich auf ihre physikalische Reinheit und Verteilung. Es drängt sich die Frage auf, ob diese Kriterien der einzige Fokus in diesen Studien sein sollte?

Die Maharshi Universität für Spiritualität (auch bekannt als Maharshi Adhyatma Vishwavidyalay oder MAV) verfügt über eine 38-jährige Erfahrung in spiritueller Forschung. Die MAV forscht mit Hilfe von Aura-Scannern und Geräten, die feinstoffliche Energien messen; und mit dem entwickelten Sechsten Sinn (feinstoffliche Wahrnehmung) der MAV-Teammitglieder. Eine ihrer wegweisenden Studien befasst sich mit der spirituellen Reinheit von Wasser und ist die erste Studie dieser Art. Bis zum 30. März 2019 hat die Maharshi Universität für Spiritualität **weltweit 277 Wasserproben entnommen und analysiert**.

In dieser Studie wurde der Universelle Thermo Scanner (UTS) verwendet, ein Gerät, das von Dr. Mannem Murthy (einem ehemaligen Nuklearwissenschaftler) entwickelt wurde. Es ermittelt die Art der feinstofflichen Energie (ob positive oder negative) sowie die Aura um ein Objekt (lebendes oder nicht lebendes).

Insgesamt gaben 61% der Proben negative Schwingungen ab, während 35% der Proben Positivität ausstrahlten. Die Proben aus Indien strahlten insgesamt mehr Positivität aus. Nachdem die Proben aus Indien aus der Analysereihe entfernt worden waren, zeigten 85% der Proben der restlichen Länder negative Schwingungen, während 13% der Proben positive Schwingungen abgaben.

Einige der wichtigsten Studienergebnisse werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Der IR-Aurawert zeigt Negativität an, der UV-Aurawert stellt eine stärkere Negativität dar und der positive Aurawert weist auf Positivität hin.

Land	Art	Standort	Typ 1 negative Aura (IR)	Typ 2 negative Aura (UV)	Positive Aura	Gesamt gemessene Aura	Bemerkung
Goa	Leitungswasser	Aus einem Wasserkrug, der sich im Raum eines hochentwickelten Heiligen befand	0,00	0,00	15,69	19,88	Positivste Wasserprobe weltweit
Deutschland	Leitungswasser	Leitungswasser aus der Wohnung einer Person, die Spiritualität praktiziert	0,00	0,00	1,10	1,40	Positivste Wasserprobe in Europa (von 82 Proben)
Schweiz	Leitungswasser	Leitungswasser aus der Wohnung einer Person, die Spiritualität praktiziert	0,00	0,00	0,69	1,07	1 von 13 Wasserproben aus der Schweiz
Schweiz	Leitungswasser	Burg in Möriken-Wildegg	0,00	0,00	0,00	1,00	2 von 13 Wasserproben
Schweiz	Fluss	Bach, der in den Aabach fließt	1,12	0,00	0,00	1,98	3 von 13 Wasserproben
Schweiz	Fluss	Aare	1,17	0,00	0,00	1,31	4 von 13 Wasserproben
Schweiz	Quelle/Wasserfall	Gletscherwasser	1,45	0,00	0,00	2,06	5 von 13 Wasserproben
Schweiz	Heiliges Wasser	Von einem religiösen Ort	1,67	0,91	0,00	2,79	6 von 13 Wasserproben
Schweiz	Quelle/Wasserfall	Quellwasser	1,74	0,00	0,00	2,40	7 von 13 Wasserproben
Schweiz	Fluss	Reuss	2,24	1,11	0,00	3,01	8 von 13 Wasserproben
Schweiz	Leitungswasser	Flughafen Zürich, Terminal 2 – Wasser aus dem Badezimmer	3,81	2,40	0,00	4,86	9 von 13 Wasserproben
Schweiz	Mineralwasser	Bekannte Marke	4,58	1,82	0,00	5,97	10 von 13 Wasserproben
Schweiz	Mineralwasser	Internationale Marke	5,42	2,52	0,00	6,24	11 von 13 Wasserproben
Schweiz	Mineralwasser	Internationale Marke	6,03	3,02	0,00	7,71	12 von 13 Wasserproben
Schweiz	Mineralwasser	Bekannte Marke	7,56	5,23	0,00	11,58	13 von 13 – Negativste Wasserprobe in Europa und weltweit

Messreihe: *Der Energiefeld-Radius der negativsten Wasserprobe betrug 7,6 m, die Reichweite der positivsten Wasserprobe betrug dagegen 15,69 m. Das Energiefeld der Wasserproben tendierte jedoch stark in Richtung Negativitätsbereich.*

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)
Reservationen: 081 416 82 82
izzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

EL.GROUP SPRECHER AG
Elektro - Planung - Realisierung
Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

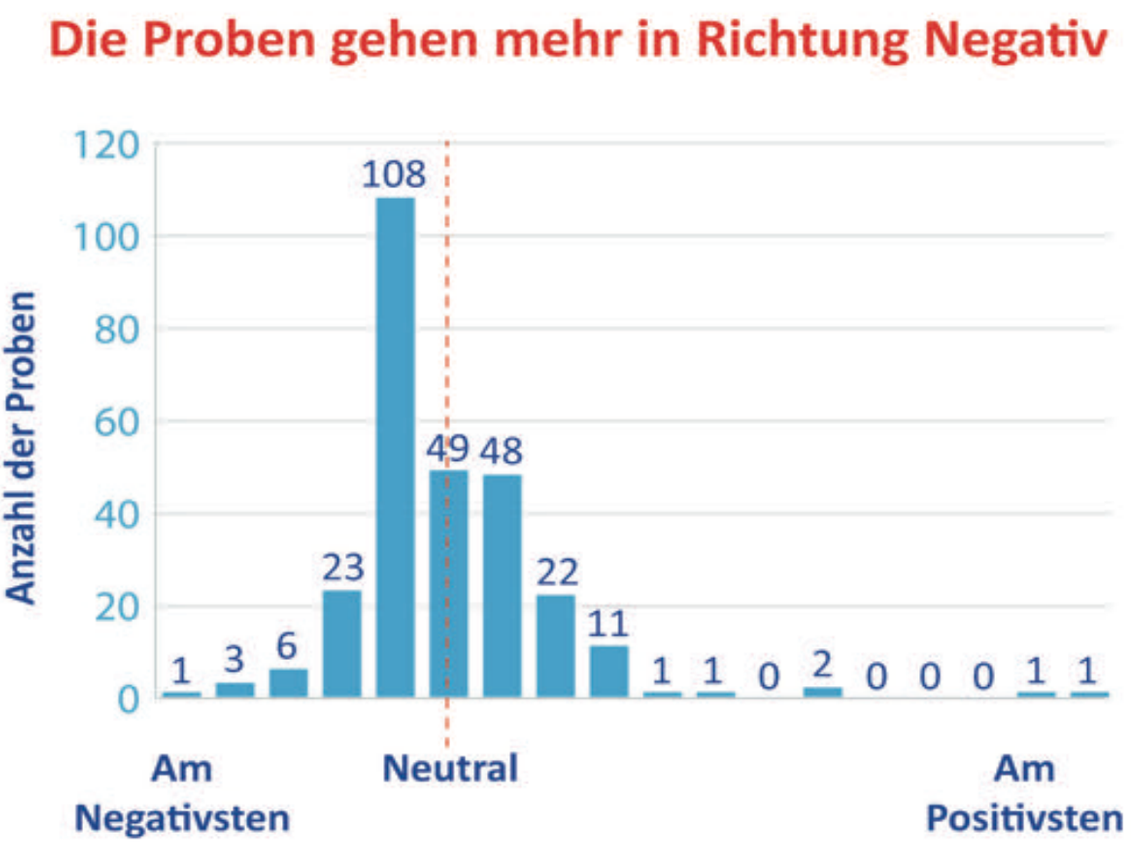
tuelle Gesundheit von Wasser weltweit

Die negative Tendenz nimmt zu: Darüber hinaus wurde festgestellt, dass die spirituelle Verunreinigung von Wasser weltweit zunimmt. Tatsächlich war der Anstieg der Negativität so drastisch, dass die zehn führenden negativen Proben aus 2018 alle in Bezug auf ihre Negativität übertroffen wurden durch die Proben, die in den ersten drei Monaten des Jahres 2019 entnommenen wurden.

Physische Reinheit ist nicht gleich spirituelle Reinheit: Ein weiteres wichtiges Ergebnis war, dass die physikalische Reinheit des Wassers nicht unbedingt bedeutet, dass auch spirituelle Reinheit gegeben ist, da beide auf unterschiedlichen Ebenen wirken. Die Forschung hat beispielsweise gezeigt, dass einige Wasserproben aus unberührten Alpenquellen oder hochwertiges in Flaschen abgefülltes Wasser / Mineralwasser negative Energie abgaben. Andererseits zeigten Wasserproben aus einigen trüberen Flüssen positive Energie. Durchaus überraschend war, dass 100% der genommenen Mineralwasserproben negative Schwingungen ausstrahlten. Tatsächlich handelt es sich bei den Top 2 der negativen Proben weltweit um Mineralwasser aus der Schweiz. Jedoch ist das kein Hinweis auf eine übermäßig spirituelle Unreinheit in der Schweiz, sondern eher ein Indiz darauf, dass Wasser (sowie die Umwelt) mit der Zeit, wie schon oben erwähnt, zunehmend negativ wird. Dieses begründet sich darin, dass diese Mineralwasserproben zu den aktuellsten in der Probereihe gehörten. Obwohl Mineralwasser physisch rein ist, wirken sich Verarbeitung, Transport und Lagerung des Wassers auf seine spirituellen Schwingungen aus.

Die höchsten negativen Energiewerte wurden im Leitungswasser festgestellt. Jedoch hatten 26% der Leitungswasserproben auch positive Schwingungen. Am häufigsten wurden positive Werte in Wasserproben in Häusern, in denen die Bewohner regelmäßige spirituelle Praxis anwenden gefunden.

Mancher mag sich fragen, wie spirituelle Negativität in Wasserproben sich auswirkt. Die im Wasser vorhandene spirituelle Negativität wird auf die trinkende Person oder die damit in Kontakt kommende übertragen und wirkt sich auf sie physisch und psychisch aus. Die Auswirkungen sind heimtückisch und möglicherweise nicht sofort sichtbar. Dazu gehören die



Verschlimmerung starker Schmerzen, Lethargie, Angstzustände, Depressionen usw. In der Tat kann die massive Zunahme der psychischen Gesundheitsprobleme weltweit teilweise mit dem Anstieg der spirituellen Unreinheit des Wassers zusammenhängen.

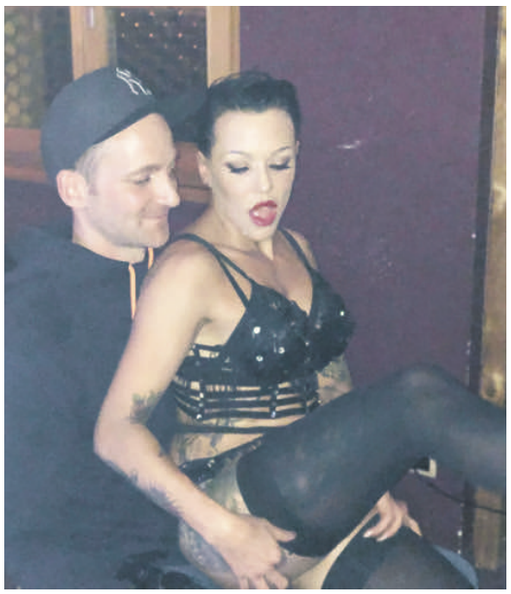
Wir alle nehmen durch die Medien um uns herum den Weltzustand wahr. Gewalt, Instabilität, Korruption und eine zunehmende Missachtung anderer und der Umwelt sind Probleme, die auf globaler Ebene vorhanden sind. Was die meisten von uns nicht erkennen ist, dass all dies die Umwelt auch auf spiritueller Ebene negativ beeinflusst und dies wirkt sich wiederum negativ auf uns aus. In Hinsicht auf Wasser bedeutet es, dass der größte Teil des Wassers, den wir trinken, mit dem wir uns täglich waschen oder auf andere Weise damit in Berührung kommen, uns negativ beeinflusst. Es gibt jedoch eine Lösung. Wie bereits erwähnt, waren Leitungswasserproben zwar überwiegend negativ, wenn diese jedoch aus Wohnungen von Person stammten, die regelmäßig spirituelle Praxis in ihrem täglichen Leben anwenden, kann sich die Energie in positive Messwerte umwandeln. Die 4 weltweit positivsten Wasserproben stammten vom Spiritual Research Center und Aschram aus Goa, Indien. Hier praktizieren täglich 500– 700 Studenten regelmäßig spirituelle Praxis. Wenn somit mehr Menschen beginnen regelmäßig sich mit spiritueller Praxis zu beschäftigen, wirkt sich dies positiv auf das Wasser und die Umgebung aus.

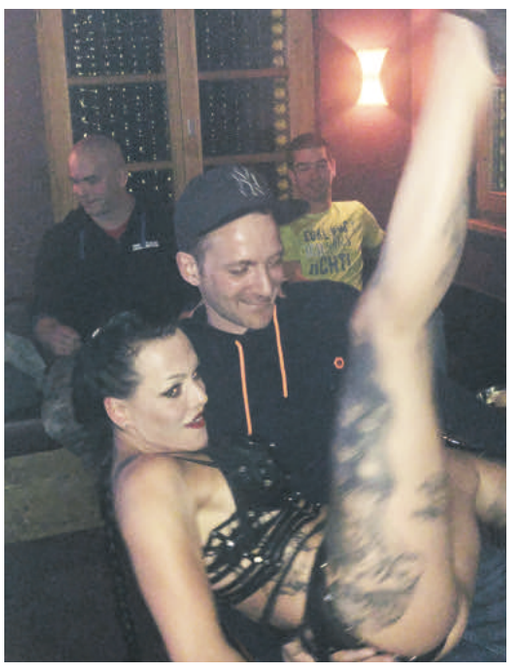
(Ganze Studie in Englisch)
www.spiritualresearchfoundation.org/spiritual-research/study-and-analysis-of-water-and-its-subtle-properties/?utm_source=-newsletter&utm_medium=Sendgrid&utm_campaign=March2019_Newsletter

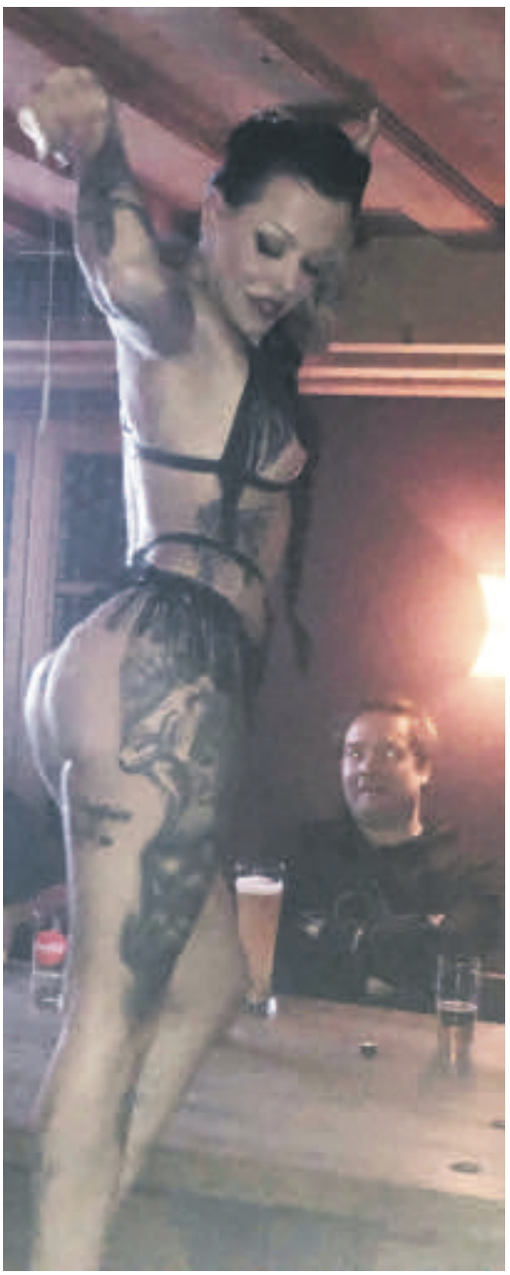
Internationaler Spiritual Workshop in Davos vom 24. bis 26. Mai

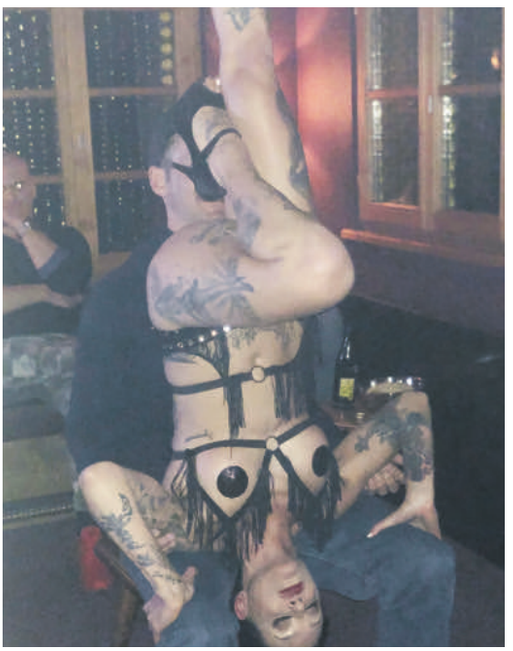
Wer Lust und Interesse hat, mehr über die Arbeit der Spiritual Research Foundation (SSRF) zu erfahren, kann an einem 3-tägigen Workshop in Davos teilnehmen. An dieser Stelle folgt in einer der nächsten Ausgaben mehr über diesen Workshop.

Eine animierte Soft-Strip-Show in der Schierser Rätikon-Bar (nur für Männer... !)









Polizeinachrichten

Tiefencastel: Auto kollidiert mit Stützmauer und gerät von der Fahrbahn

K. Ein Automobilist ist am Sonntagabend auf der Julierstrasse in Tiefencastel mit einer Stützmauer kollidiert. Sein Auto überschlug sich und kam von der Fahrbahn ab.

Der 20-Jährige fuhr am Sonntag kurz vor 21 Uhr auf der Julierstrasse von Lenz talwärts in Richtung Tiefencastel. In einer Linkskurve kollidierte er mit der rechtsseitigen Stützmauer. Das Auto überschlug sich, rutschte über die Fahrbahn und verliess talseitig die Strasse. Im abfallenden Hang überschlug es sich erneut und kam auf den Rädern zum Stillstand. Bis zum Eintreffen der Ambulanz wurde der Mann durch Drittpersonen betreut. Er wurde ins Spital nach Thusis transportiert. Am Auto entstand Totalschaden.

Davos: Skitourengängerin verunfallt

K. Am Sonntagnachmittag ist am Piz Grialetsch in Davos eine Tourengängerin abgestürzt. Sie wurde dabei mittelschwer verletzt.

Eine fünfköpfige Skitourengruppe wollte am Sonntag vom Scalettahorn kommend zum Piz Grialetsch aufsteigen. Unterhalb des Piz Grialetsch deponierte die Gruppe ihre Skier. Drei der Gruppe stiegen vom Skidepot zu Fuss in Richtung Gipfel. Kurz nach 15:30 Uhr glitt die an dritter Stelle laufende 69-Jährige aus und rutschte rund hundert Meter über eine fels- und schneedurchzogene Flanke hinunter. Durch die Rega wurde die mittelschwer Verletzte ins Kantonsspital nach Chur geflogen. Der genaue Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

Müstair: Brand in Schreinerei

K. Am Samstagabend ist es in einem Kellergeschoss einer Schreinerei in Müstair zu einem Brand gekommen. Personen wurden keine verletzt.

Kurz nach 21:20 Uhr ging bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung über eine starke Rauchentwicklung bei einer Schreinerei in Müstair ein. Die mit rund 20 Einsatzkräften ausgerückte Feuerwehr Val Müstair stellte im Kellergeschoss auf einem Gestell brennende Gegenstände fest, welche rasch gelöscht werden konnten. Durch die starke Rauchentwicklung entstand im Furnierlager ein Sachschaden in der Höhe von mehreren zehntausend Franken. Die Ermittlungen zur Brandursache wurden durch die Kantonspolizei aufgenommen.

Laax: Auto gerät auf Leitplanke

K. Eine Automobilistin ist am Montagmorgen auf der Oberalpstrasse in Laax auf die Leitplanke geraten. Die Frau wurde zur Kontrolle ins Spital transportiert.

Die 51-Jährige fuhr am Montag auf der Oberalpstrasse von Flims in Richtung Laax. Vor dem Kreisel Laax Murschetg geriet das Auto um 08:10 Uhr rechts neben die Fahrbahn, kollidierte mit einem Leitpfosten und fuhr über den angewinkelten Leitplankenbeginn auf die Leitplanke auf. Auf dieser schlitterte das Auto rund 140 Meter, fuhr den Masten eines Werbebanners und eine Signalisation um und kam nach einer Kollision mit einem Streugutkasten zum Stillstand. Die Automobilistin wurde mit einer Ambulanz ins Spital Ilanz transportiert. Dieses konnte sie am selben Tag verlassen. Am Auto entstand Totalschaden. Die Kantonspolizei klärt die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall führten.

Küblis: Die Garage Gort AG präsentierte die

Suzuki Vitara 1.0 Unico
Power: 111 PS
Verbrauch: 5,8 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 133 Gr./Km
Preis: ab 24 990 Fr.

Suzuki Swift Piz Sulai Top Hybrid
Power: 90 PS
Verbrauch: 4,4 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 101 Gr./Km
Preis: ab 23 190 Fr.

Suzuki Jimny 1.5 Compact+ 4x4
Power: 102 PS
Verbrauch: 6,8 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 154 Gr./Km
Preis: ab 23 490 Fr.

aktuellen Top-Modelle von Suzuki und Subaru

Subaru Forester 2.0 XT
Luxury Lineatronic
Power: 241 PS
Verbrauch: 8,5 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 197 Gr./Km
Preis: ab 46 750 Fr.

Subaru XV 2.0 iS Swiss Plus
AWD Lineartroni
Power: 156 PS
Verbrauch: 7,0 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 159 Gr./Km
Preis: ab 32 000 Fr.

Iris Gort führt das

meinkosmetikstudio.com
das professionelle Auge – für die natürliche Schönheit

Seit einem Jahr führt Iris Gort, eine ausgebildete Drogistin und Visagistin das Kosmetikstudio meinkosmetikstudio.com Zusammen mit zwei Ambassadorinnen der Firma Permamed stellte sie im Rahmen der Frühjahresausstellung ihre Dienstleistungen vor: Diverse Gesichts- und Haar-Behandlungen, auch Haarentfernung mit Wachs sowie Makeups Pedicure und Manicure.

Ihre Tel. 076 343 86 86

Davos: Kaffee Klatsch am Postplatz bietet Musikschaffenden am letzten Freitag im Monat einen Live-Auftritt

Am letzten Freitag spielten Annabelle (Geige) und Marianne (Cello), begleitet von Annagreth am Piano, erfrischende Kaffeehaus-Musik (Bild links), und der 14-jährige Alexander zeigte viel Mut bei seinem Solo-Gesang, begleitet von Gitarrist Raul.

Ihr Gesangstalent stellte Rone, sie stammt von den Philippinen und wohnt seit sieben Jahren in Davos, unter Beweis. Die groszügige Lokalität des Kaffee Klatsch ist für ihre Stimmkapazität fast zu klein. Am Piano wurde sie gefühlvoll von Esther Marmet begleitet, mit der Gitarre von Raul.

«John Diva» vermochte die Fans beim Bolgen-Plaza zu elektrisieren.
Fotos snow-world.ch / Marcel Giger

Cover-Festival der Davos Klosters Mountains lockte die Fans auf Bolgen in Scharen an

Immunologen aus der ganzen Welt treffen sich zum 13. Mal in Davos

P. Bereits zum dreizehnten Mal findet vom 6. bis 9. April das international ausgeschriebene World Immune Regulation Meeting (WIRM) im Kongresszentrum Davos statt. Organisiert wird es vom Schweizerischen Institut für Allergie- und Asthmaforschung Davos (SIAF).

Rund 600 Wissenschaftler aus aller Welt treffen sich zu diesem viertägigen Kongress, um sich über die neuesten Erkenntnisse in der Immunologie auszutauschen. Dabei treffen erfahrene Experten auf talentierte Nachwuchsforscher.

Das WIRM ist gross genug, um von Anderen zu lernen und klein genug, um die Experten persönlich zu treffen. Dieser globale Austausch von hochwertigen aktuellen Erkenntnissen hilft, neue Behandlungstherapien zu entwickeln und neue Lösungsansätze für Patienten zu finden. Zudem bietet das WIRM eine perfekte Plattform, um die besten Forscher im Gebiet zu versammeln und auf höchstem Niveau die neuesten Entwicklungen in der Immunologie zu diskutieren.

Die Besucher des World Immune Regulation Meetings nehmen tagsüber an hochkarätigen wissenschaftlichen Vorträgen teil und können in den Pausen vom vielfältigen Davoser Freizeitangebot profitieren. Die Abende im Kongresszentrum sind reserviert, um in ungezwungener Atmosphäre wissenschaftliche Projekte in Form einer Posterausstellung zu präsentieren und dabei kulinarisch verwöhnt zu werden.

Vorsitzender des WIRM ist Prof. Dr. med. Cezmi A. Akdis, Direktor des Schweizerischen Instituts für Allergie- und Asthmaforschung (SIAF) Davos, der mit Hilfe seiner Mitarbeiter und dem Team von Davos Kongress und Davos Services diesen Kongress zu einem der anerkanntesten seiner Art gemacht hat.

Nachfolgend ausgewählte **neue Entdeckungen**, die am diesjährigen WIRM vorgestellt werden:

- Roland Martin (Universitätsspital Zürich): Eine neue Behandlung gegen Multiple Sklerose
- David C. Wraith (Universität Birmingham): Wie mit Immuntoleranz Autoimmunerkrankungen behandeln
- Christoph Scheiermann (Ludwig-Maximilians-Universität München): Zirkadiane Rhythmen und ihre Rolle bei Erkrankungen
- Marc Y. Donath (Universitätsspital Basel): Neue Behandlungsansätze bei Diabetes
- Massimiliano Pagani (Istituto Nazionale Genetica Molecolare «Romeo ed Enrica Invernizzi» Mailand): Wie verhindert man das Tumorwachstum
- Mohamed Shamji (Imperial College London): Neue Ansätze bei Allergieimpfstoffen
- Martin Bachmann (Inselspital Bern): Wirksamkeit von Allergieimpfstoffen kann verbessert werden
- Antonia Fettelschoss-Gabriel (Universitätsspital Zürich): Verbesserter Impfstoff gegen Allergien bei Pferden
- Arturo Rinaldi (SIAF Davos): Entwicklung eines neuen Gerätes zur Messung der Hautbarriere
- Cezmi A. Akdis (SIAF Davos): Wie Waschmittel die Hautbarriere schädigen

Fischen in Graubünden. – Wo löse ich das Patent?

Bezug der Fischereipatente für die Fischereisaison 2019

P. Zur Vorbereitung auf die Fischereisaison gehört auch das Lösen des Fischereipatentes. Um ein Jahres- oder Monatspatent lösen zu können, müssen fischereiliche Kenntnisse nachgewiesen werden (Sachkundenachweis SaNa). Zu diesem Zweck werden zurzeit an verschiedenen Orten im Kanton Ausbildungskurse angeboten.

Die Patente können wie bisher im Bündner Naturmuseum in Chur (Dienstag bis Samstag: 10.00-17.00 Uhr), bei den Fischereiaufsehern (zu Bürozeiten) sowie online unter www.ajf.gr.ch bezogen werden. Am Schalter des Bündner Naturmuseums sind Zahlungen auch per Debitkarten wie MaestroCard oder PostCard, sowie per Kreditkarten wie MasterCard oder Visa möglich. Bei den Fischereiaufsehern ist neben Barzahlung ebenso ein bargeldloser Patentbezug möglich, allerdings nur bis anfangs August 2019.

Fischerei-App: Anstatt per Statistikbüchlein kann die Fangstatistik auch mit der Fischerei-App Graubünden geführt werden. Beim Patentbezug hat der Fischer oder die Fischerin zu entscheiden, ob er/sie die Fangstatistik handschriftlich oder per App führen will. Ein Wechsel von der Papierstatistik auf die Fischerei-App ist jedoch auch während der Saison möglich. Wurde eine Papierstatistik bezogen, so ist diese aber in jedem Fall fristgerecht an das Amt für Jagd und Fischerei zu retournieren. Neu ist die App auch in Italienisch verfügbar.

Detaillierte Informationen zum Gebrauch und Download der Fischerei-App gibt es auf **www.ajf.gr.ch/Fischerei-App**

Im Kantonsamtsblatt vom 4. April und auf der Webseite des Amtes für Jagd und Fischerei www.ajf.gr.ch sind für die einzelnen Fischereibezirke Ausgabeorte, Termine sowie die Voraussetzungen für den Patentbezug publiziert. Wenn Drittpersonen Patente für Personen mit Wohnsitz im Kanton Graubünden beziehen möchten, müssen sie eine persönliche Wohnsitzbestätigung des Patentantragstellers mitbringen. Entsprechende Formulare können von der Webseite des Amtes für Jagd und Fischerei heruntergeladen werden. – Der Kanton wünscht «Petriheil»!

Die RhB als rollende Naturküche

Rebecca Clopath kocht im Gourmino Speisewagen

D. «Faszinierend anders unterwegs» und dabei kreativ bekocht werden: Am Samstag, 27. April, lädt die Bündner Naturköchin Rebecca Clopath zu einer exklusiven Fahrt im Gourmino Speisewagen der Rhätischen Bahn (RhB). Auf der **kulinarischen Genussreise von Chur nach St. Moritz** *und wieder zurück verbindet sich Rebecca Clopaths einzigartiger Kochstil mit den grossartigen Aussichten auf das UNESCO Welterbe RhB.*

Während vor den Fenstern des Gourmino Speisewagens die eindrücklichen Landschaften vom Domleschg, dem Albulatal und dem Oberengadin vorbeiziehen, lernen die Gäste die kreative Kochkunst von Rebecca Clopath kennen. Die junge Bündnerin setzt bei ihren kulinarischen Kreationen auf lokale, biologische und faire Produkte und verbindet diese mit mystischen Sagen oder historischen Fakten aus dem hochalpinen Raum. Die Gäste erwartet ein kreatives 5-Gänge-Überraschungsmenü, begleitet von ausgesuchten Weinen aus dem Alpenraum und alkoholfreien Getränken von Jennifer Kiessling. Sie ist Mitglied der Slow Food-Bewegung in der Schweiz, dsie sich für biologische Vielfalt und nachhaltige, umweltfreundlich produzierte Lebensmittel einsetzt, und kreiert massgeschneiderte Alternativen zu konventionellen Softdrinks.

Weitere Infos und Buchung: **www.rhb.ch/clopath**

Uslumpeta ufm Rinerhorn: Viel Spass und Kreativität

Fotos Laura Hartmann

Zum Saisonschluss auf Grüsch-Danusa: Viel

M.D. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben am letzten Samstag am Monster Waterslide vor gossem Publkum auf Grüsch-Danusa teilgenommen. Bei strahlendem Wetter und besten Pistenbedingungen versuchten die meist kostümierten Waterslider das 18 Meter lange Becken mit ihren Skis oder Snowboards zu überqueren. Bei den Skifahrern gelang dies Hitsch Berry am Besten und bei den Snowboardern schwang Mirco Candraja obenaus. Umrahmt wurde der tolle Event von einer feuchtfröhlichen Party beim Red Fox mit DJ Nik Herb. Übrigens: Das Berghaus Schwänzelegg ist erstmals auch im Sommer geöffnet.

Fun und Spektakel am «Monster»-Waterslide

Die bunte Schar Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Monster-Waterslide-Contest auf Grüsch-Danusa. Ein Happening!

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30`000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

Zu vermieten

Holzbearbeitungshalle inkl. Maschinen

Schreinerei/Zimmerei

Unverbindliche Besichtigung

Nähere Auskunft: 079 419 04 92

• **Suche Garage/Einstellplatz** für PKW, ganzjährig und langfristig. **Region Davos Wolfgang-Kulm-Dählenwald**. Angebote an Chiffre 321, Gipfel Zeitung, Pf.216, 7270 Davos Platz.

• Ab sofort **günstige Arbeiterzimmer** (mit WC-Dusche, TV) im Hotel-Rest. Krone **Jenaz** zu vermieten. Mtl. 600 Fr. **Tel. 078 883 35 05**

• Zu vermieten gr. **3 1/2-Zi.-Whg.,** Nähe Spital **Davos**, renoviert, ab sofort an ruhige Mieter. **Tel. 079 774 70 08**

• 8. Zu kaufen gesucht: **Wohnungen in Davos und Klosters** für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Ihre Angebote!
Müller Family Office AG, St. Gallen & Davos, **Tel. 071 222 17 77**
info@muellerfamilyoffice.ch, www.muellerfamilyoffice.ch

• **Zu kaufen gesucht:** An zentraler Lage, vorzugsweise in **Davos Dorf**: **3 1/2- bis 4 1/2-Zi.-Whg.** Angebote bitte an Chiffre 331, Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz.

• Zu vermieten ab 1. Juni oder n.V. sonnige **3 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Platz,** Ducanstr. 8, mit Balkon und Veranda, oberste Etage, Einzelperson bevorzugt. Mietzins: 1490 Fr. inkl. NK, PP kann dazu gemietet werden. **Tel. 079 641 35 93**

• Zu vermieten per 1. April oder n.V. möbl. **1 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Glaris.** Miete: Fr. 600.– inkl. NK und Parkplatz. **Tel. 081 401 14 19 o**d. **077 499 94 54**

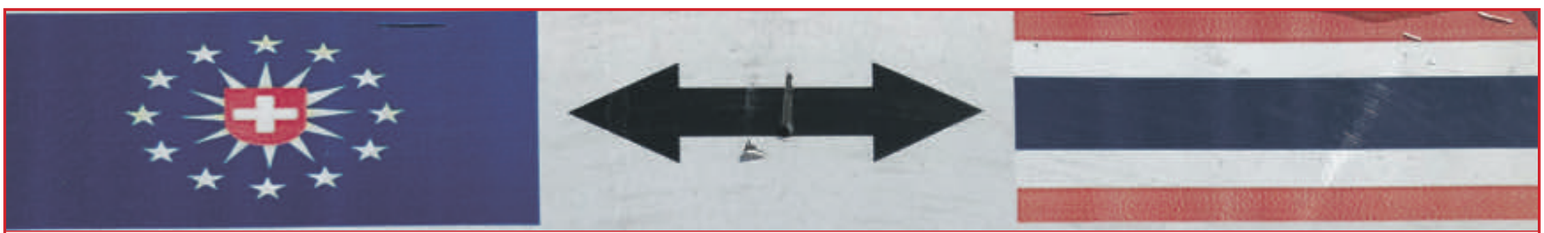
• Ab Juli oder n.V. zu vermieten: Kleine, gemütliche und rustikale **4-Zi.-Whg.** im Flüelatal auf Bedra, 3 Km von **Davos Dorf** entfernt. Miete inkl. NK und Garage: 1330 Fr. **Tel. 078 813 04 07**

• Zu vermieten n.V. in **Davos Platz** grosszügiges **1-Zi.-Studio,** ruhige, sonnige Lage in Wohnquartier, Ausblick auf Davos, 10 Min. vom Zentrum, vollst. möbliert, Küche kompl. eingerichtet, sep. Hauseingang, ged. Gartensitzplatz,Dauermeiter/NR, PP möglich, Miete: Fr. 1090.– inkl. NK.
Infos: Tel. 076 407 41 22

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



Pakete und Waren nach Thailand versenden
ab 110 CHF bis 60 Kg.
Umzug • Einlagerungen • Transporte CH – Thailand
www.box2thai.com
Tel. 0041 76 525 33 35
Neu: Annahmestelle auch im Kanton Graubünden

Offen bis Ostersonntag
20. u. 21. April "Gitzi" & Polenta
Am 5. Juni 2019 starten wir in die Sommersaison

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet..

- **Asia Abend,** jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com

Regionaler Arbeitsmarkt

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

über 30 000 Leserkontakte!

Wanted

1. Wir suchen eine zuverlässige, saubere und ehrliche Person für die Reinigung einiger pflegeleichten, kleinen Ferienwohnungen in Klosters Dorf. Voraussetzungen sind gute Deutschkenntnisse, eigene Waschmaschine für die Wäsche der Gäste und Wohnsitz in Klosters oder höchstens 15 Min. entfernt. Reinigen ist Ihr Hobby? Sie sind zuverlässig, und Sie haben Freude im Umgang mit Gästen? Dann sind Sie die Person, die wir suchen! Ich freue mich auf Ihren Anruf: **Tel. 079 205 27 60** oder Mail: **pik77@bluewin.ch**

Hier finden auch Sie Ihren neuen Kadermann oder Ihre neue Kaderfrau aus der Gipfel-Region

• Wir suchen **Putz- u. Bügelhilfe**, für Privathaushalt, 2mal wöchentlich, nur mit Erfahrung, Referenzen, deutschsprachig. **Tel. 081 413 56 49**

• Wir suchen per sofort **Service-Mitarbeiterin** für Rest.-Pizzeria Krone, Jenaz. Bitte rufen Sie uns an: **Tel. 078 883 35 05**

GOLD-Ankauf

Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter
Promenade 142
Davos Dorf
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30
Sa. 09.00 - 16.00

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung in Jahresstelle einen

Plattenleger 100 %

Stellenbeschreibung
- Sie führen selbstständig Kleinbaustellen.
- Sie sind zuständig für die Verlegung von Platten an Wänden, Böden und Treppen.
- Sie arbeiten mit Keramik, Mosaik, Natur- und Kunststein.
- Sie führen Fugenarbeiten aller Art aus.
- Sie können selbstständig nach Plänen arbeiten.

Stellenanforderungen
- abgeschlossene Ausbildung als Plattenleger EFZ oder langjährige Berufserfahrung
- Führerausweis Kat. B
- gute mündliche Deutschkenntnisse
- Rapportwesen
- Sie sind pünktlich, zuverlässig und teamfähig, ausserdem arbeiten Sie kundenorientiert und verfügen über höfliche Umgangsformen.

Wir bieten Ihnen anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben in einem modernen Unternehmen. Zudem erwarten Sie ein motiviertes Team und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto per E-Mail oder per Post.

morandi plattenbeläge gmbh
Herr Andrea Jägli
Talstrasse 56
7270 Davos Platz
079 432 32 30
info@morandiplatten.ch

Sommersaison 2019
Restaurant Gentiana

1 x Allrounder 80 %
für Reinigung, Spüle, Küche, deutschsprachig
1 x Koch,- Alleinkoch 50%
gelernt, deutschsprachig
079/2696826 od. info@gentiana.ch

Für unsere neue Herrenboutique an der Promenade 77 in Davos Platz, suchen wir per 1. Juli 2019

2 neue Mitarbeiterinnen im Verkauf

Sie sind eine aufgestellte, positive und kundenorientierte Persönlichkeit, die auch über ein gutes Flair für die Warenpräsentation verfügt.
Wenn Ihnen die Arbeit in einem kleinen Team Freude bereitet und Sie sich ein Pensum von 60% oder ein Pensum von 40% vorstellen können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Allenbach AG, zHd Andreas Allenbach
Ausserdorfstr. 4c, 8052 Zürich
a.allenbach@allenbach.ag

RÄTIA CENTER

Zur Unterstützung unseres Leiters Technischer Dienst suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen technisch begabten

Hilfshauswart
(ca. 12h pro Woche)

Zu Ihren Aufgaben gehören:
Morgendienst (2x pro Woche je ca. 1.5h)
Abenddienst (2x pro Woche je ca. 2h)
- Schliessen bzw. Öffnen des Gebäudes
- Diverse Reinigungstätigkeiten
- Kontrolle der technischen Anlagen
- Schneeräumung (bei Bedarf)
- Kontrollgänge im gesamten Gebäude

Tagesdienst (1x pro Woche ca. 5h)
- Morgendienst + Abenddienst
- Kontrollgänge, Überwachung der technischen Anlagen, Kleinreparaturen und Reinigungsarbeiten

Ferienablösung

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:

info@raetia-center.ch oder **079 609 19 84**

Mega-Traumpaar der Woche

Jöri C. und sein Subaru Impreza Turbo

Sein Beruf ist Automechaniker bei der Garage Gort in Küblis, und er hat eine Freundin, aber seine grosse Liebe und Leidenschaft gehört seinem Subaru Impreza Turbo. Jöri Caviezel kommt ins Schwärmen, wenn er etwas zu seiner grossen Liebe erklären muss. Es sei eben das letzte Modell, das Subaru gebaut habe, das sei speziell und für ihn einzigartig. Mit wie vielen PS er mit seinem Kraftpaket durchs Prättigau brettert, will er zuerst nicht verraten, aber schliesslich rückt er die Zahl heraus, es seien etwas mehr als 200. Natürlich habe seine Freundin keine Freude, dass seine Leidenschaft dem Impreza gehöre, aber letztlich habe er sie doch auch sehr gerne. Diese Worte klangen wie eine Entschuldigung, aber sie waren ehrlich gemeint. Und das weiss wahrscheinlich seine Freundin.

Seit
26 Jahren
Ihre
Gipfel Zytig

Südländisches Temperament auf der Handorgel

Der Italiener Vincenzo Cirone (links aussen) arbeitet seit 28 Jahren bei der Garage Gort in Küblis. Sein grosses Hobby ist das Musizieren mit der Handorgel. Seine drei Kollegen stammen aus Portugal und lieben das Spiel mit der Handorgel. Sie sprechen nicht die selbe Sprache, aber sie spielen das selbe Instrument. Man versteht sich. Einmal mehr zeigt es sich, wie Musik über die Grenzen hinweg verbindet.

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Orientteppich "MIR",**
Gr.: 3.20 x 2.25 m. Preis auf Anfrage.
Tel. 081 544 94 36

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.
Walter Bäni 079 723 84 42

PH-Services / Dienstleistungen (fast) aller Art
besuchen Sie meine Website:
www.ph-services.ch
Mail: kontakt@ph-services.ch
Tel.:+41 79 799 19 58

Messer Unikate
wünschen Sie sich ein Messer (Jagdmesser, Taschenmesser usw.) nach Ihren Vorstellungen
besuchen Sie meine Website:
www.messer-unikate.ch
Mail:kontakt@messer-unikate.ch
Tel.:+41 79 799 19 58

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Cele.300K 4WD Com/5	anthrazit / anthrazit	09.2015	49'100 km 150 PS	sFr. 17'400.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Invite 4WD Com/5	anthrazit / anthrazit	09.2010	166'400 km 150 PS	sFr. 7'900.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Intense 4WD Com/5	anthrazit / schwarz	05.2011	135'700 km 150 PS	sFr. 10'600.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 1.8 Instyle Lim/4	silber / schwarz Leder	03.2008	66'200 km 143 PS	sFr. 9'600.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5	anthrazit / schwarz Leder	12.2012	26'100 km 140 PS	sFr. 14'600.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2 DID Intense Com/5	bordeaux / anthrazit	01.2012	87'000 km 156 PS	sFr. 12'700.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2DID Navi Saf Com/5	rot cooper / schwarz Leder	03.2013	97'100 km 150 PS	sFr. 18'900.00
Occasion MITSUBISHI	Pajero 3.2DI-D SwissProf+ Com/5	bordeaux / anthrazit	10.2011	73'100 km 200 PS	sFr. 20'900.00
Occasion NISSAN	Qashqai 1.6dCi acenta 4x4 Com/5	bordeaux / anthrazit	05.2014	49'100 km 131 PS	sFr. 15'700.00

MITSUBISHI MOTORS
081 422 47 66
AUTO RÜEDI AG SERNEUS

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos
Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J)Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf
Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e **ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

powered by BAU LINK

Hans Vetsch, der parteilose Kandidat für den Grossen Landrat (Ersatzwahl am 19.5.19)

«Ich plädiere für ein freiheitliches, rationales Denken»

Am 19. Mai ist der nächste eidgenössische Abstimmungstermin. In Davos wird auch ein neues Mitglied für den Grossen Landrat gewählt, ein Ersatz für Christian Stricker (Kleiner Landrat). Der parteilose Hans Vetsch, bekannt für seine profilierte Meinung, kandidiert, denn die Zukunft von Davos ist ihm nicht gleichgültig, wie aus dem folgenden Gespräch u.a. hervorgeht.

Heinz Schneider

Herr Vetsch, woher nehmen Sie die Kraft, sich mit bald 70 Jahren noch in der Lokalpolitik zu engagieren?

Hans Vetsch: Weil mir die Zukunft der Destination Davos-Klosters sehr am Herzen liegt, und weil es die etablierten Parteien es nicht schaffen, fähige junge und junggebliebene Frauen und Männer politisch aufzubauen.

Junge und ältere Einwohner von Davos wollen ihre Meinung angeblich nicht mehr exponieren, haben Bedenken vor allzu heftigen Reaktionen.

Das glaube ich auch. Sie befürchten Konsequenzen im öffentlichen Leben. Aber das ist die falsche Haltung, weil wir hier in der Schweiz leben und nicht Kopf und Kragen riskieren müssen, wenn wir zu unserer Meinung stehen.

Eines Ihrer Lieblingsthemen ist ja die Verkehrssituation und die Verkehrsplanung in Davos. Unterstützen Sie die Vision der Wildmannli, die im See ein Parking und auf der Seewiese ein Hub vorschlagen, wo man auf Elektro-Fahrzeuge umsteigen kann?

Die Vision der Wildmannli ist in 10 bis 20 Jahren nicht mehr zeitgemäss, weil dann voraussichtlich nur noch Fahrzeuge ohne Verbrennungsmotoren zugelassen sein werden. Das Ziel der Verkehrsplaner muss sein, dass Gäste und Einheimische in Davos nur noch mit Elektrofahrzeugen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu Fuss oder mit dem Velo zirkulieren dürfen. Wer trotzdem privat zirkuliert, muss eine Abgabe bezahlen.

Hans Vetsch ist der eigentliche Vater des Velo-Gegenverkehrs auf Promenade und Talstrasse in Davos. 2010 reichte er im Grossen Landrat einen ersten Vorstoss ein, vier Jahre später wurde der Gegenverkehr beschlossen. Foto S.

Das ist eine grüne Ansicht. Haben Sie Sympathien zu den Grünen oder zu den Grünliberalen?

Grundsätzliche halte ich nichts von diesen Links-Rechts-Schematas und vom Parteien-Geplänkel. Ich plädiere für ein freiheitliches, rationales Denken mit Bodenhaftung. Ein Denken, das letztlich der Allgemeinheit zugute kommt und das niemanden benachteiligt. Nur so können wir die grossen Herausforderungen der Zukunft bewältigen.

Zurück zum Verkehr in Davos. Aufgrund Ihrer Zielsetzung entsteht das Parkhaus der GKB am völlig falschen Ort, zentral statt peripher.

Das stimmt. Zur Zeit versuchen wir in Davos, das Verkehrsproblem mit Rezepten aus den 70er Jahren zu lösen, was zweifelsohne eines Tages zusätzliche Kosten für die Steuerzahler bescheren wird. Allein schon die Kosten für einen Parkplatz im neuen GKB-Gebäude von 50 000 Franken ist massiv zu hoch. Schade, dass das Projekt mit dem Kulturraum und mit der Dreifachurnhalle verknüpft worden ist. Wäre die Vorlage aufgeteilt worden, wäre das Resultat der Abstimmung ein anderes gewesen. Der Souverän ist in diesem Fall an der Nase herum geführt worden.

Wie wollen Sie Ihre Ratskollegen und -kolleginnen, falls Sie am 19. Mai gewählt werden, von Ihrer Meinung überzeugen? Sie haben keine Partei im Rücken.

Das ist klar, das wird eine schwierige, aber keine unlösbare Aufgabe werden. Aber ich hoffe sehr, dass eine meiner Ideen wenigstens in ein paar Jahren umgesetzt werden können. Mein erster Vorstoss zum Velo-Gegenverkehr ist im Jahre 2010 vom Rat abgelehnt worden, und mittlerweile ist der Velo-Gegenverkehr eingeführt.

Hans Vetsch

geb.: 3. Juli 1949 in St. Gallen
von: Grabs SG
in: Davos seit 1978
Zivilstand: verh., 1 erw. Tochter
Beruf: gel. Koch, Hotelier (zuletzt 13 Jahre im Hotel Bernina, Davos), seit 7 Jahren im Ruhestand
nebenberuflich: bis 2012 Mitglied des Grossen Landrates Davos
Partei: parteilos
Hobby: Velofahren, Schneeschuhwandern, Politik, Leserbriefe schreiben
Lebensphilosophie: Leben und leben lassen!
Traum: Eine autofreie Promenade
Was mich freut: Sonnenschein und blauer Himmel über den Bergen
Was mich ärgert: Ungerechtigkeit in unserer Komfort-Gesellschaft
Lieblingsdrink: «kalti Ovo»
Lieblingsessen: Schweizer Küche
Lieblingslektüre: Zeitungen und Zeitschriften
Lieblingsmusik: Pop-Rock der 70er und 80er
Lieblingsferiendest.: Davos
Meine Stärke: Hartnäckigkeit, starke Nerven
Meine Schwäche: Die sollen meine politischen Gegner selbst beurteilen!
Was ich an Davos so schätze: Die wunderschöne Bergwelt
Was ich weniger schätze: Der zu grosse und zum Teil unnötige Individualverkehr

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.
DEGIACOMI SCHUHTECHNIK SINCE 1919
www.degiacomi.ch • www.degiacomi-schuhe.ch
DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10
Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe =
heierling Since 1885